Mannheimer Stadtteil Nachrichten

SOS MEDIEN SCHMID · OTREBA · SEITZ

MANNHEIM²

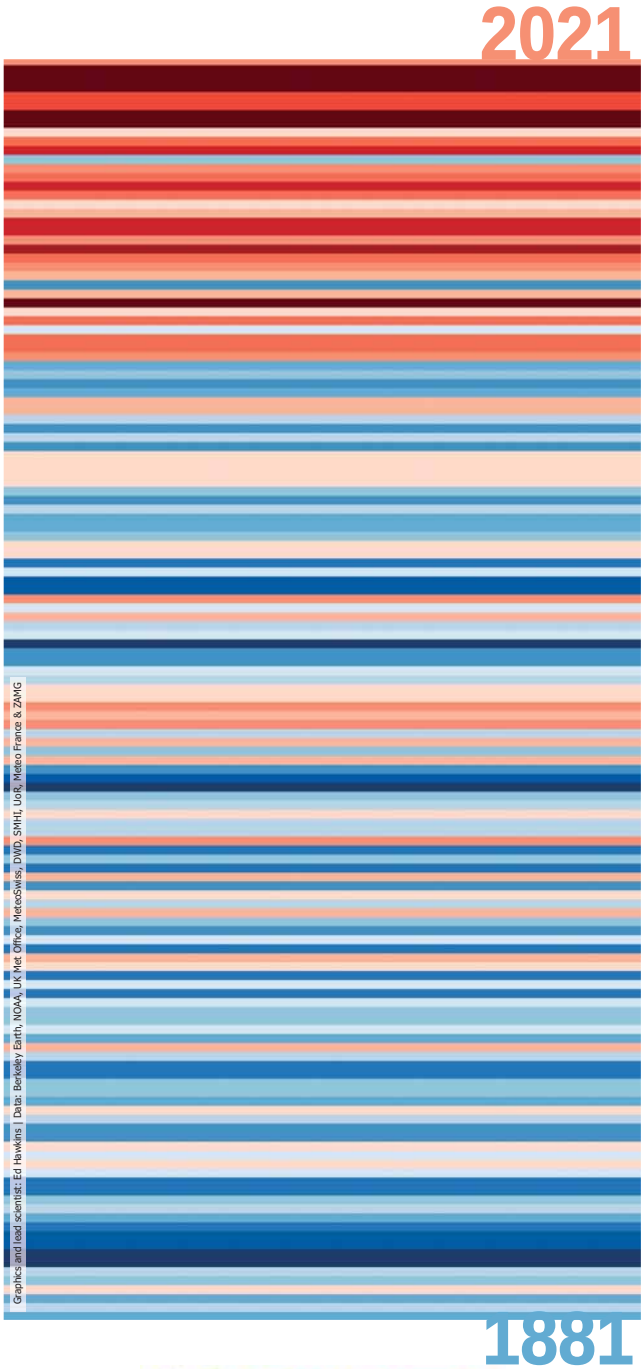
Metropolregion Rhein-Neckar

Ihre Stadtteilzeitung für Schwetzingerstadt, Oststadt, Neuostheim, Neuhermsheim, Feudenheim und Wallstadt · Auflage: 30.000

Stadtteil-Portal.de | Jg. 8 | Nr. 1 | 24. Februar 2023

Abtrennen und behalten

140 Streifen – Ein klarer Trend



Klimaschutzagentur Mannheim

www.klima-ma.de

nich sehr gefreut“

Bloomaul-Orden

Foto: Neuberth

er seine Aufnahme
nde der Bloomäu-
dieses Mal war es
lenskomitee gelun-
Wunschkandidaten
em Vorwand zum
zu bitten. Prof. Dr.
Haass hatte Siffling
t. Selbst als Prof.

Dr. Achim Weizel und Bert Siegelmann dazu stießen, glaubte Siffling immer noch, die Drei wollten ihn für ein Konzert engagieren. Doch als dann die Karten auf dem Tisch lagen, musste Siffling seine Freude erst noch für sich behalten. Denn es ist dem Ordenskomitee vorbehalten, das neue Bloomaul bekanntzugeben.

„Der Typ wird ausgezeichnet“, brachte es Weizel beim Pressegespräch auf den Punkt. Das Gesamtpaket ist es, das ein Bloomaul auszeichnet: Humor, Lebensfreude, das Herz auf dem rechten Fleck und gerne auch auf der Zunge. „Thomas Siffling sagt, was er denkt, trifft dabei nicht nur musikalisch stets den richtigen Ton und ist trotz Karlsruher Wurzeln mit seiner Familie schon lange in der Quadratestadt und Unesco City of Music heimisch geworden“, hieß es dazu in der offiziellen Begründung. Siffling gilt im deutschsprachigen Raum als einer der etabliertesten und erfolgreichsten Jazzmusiker seiner Generation. Immer unter der Prämisse, einen verständlichen Jazz zu machen, der beim Publikum keine Türen zuwirft, sondern ganz im Gegenteil Türen wieder öffnet und Lust auf mehr machen soll. Er selbst sagt dazu, dass dabei Perfektion nicht das entscheidende Kriterium ist, wenn man das Publikum mitreißen will. Vielmehr gehe es darum, Geschichten zu erzählen. Und Thomas Siffling ist innovativ. Neue Formate wie die Space Jazz Nights im Planetarium Mannheim; das Talk- und Musik-Format „Jazz x persönlich“ oder das Lions Jazzfestival Mannheim wurden erfolgreich auf dem Markt platziert. Siffling ist musikalischer Weltenbummler sowie musikalischer Botschafter Mannheims, ein Netzwerker in Sachen Kultur, politisch interessiert, Genussmensch und seit 2017 Chef des Jazz-Clubs „Ella & Louis“ im Mannheimer Rosengarten. Dieser war ursprünglich ganz anders konzipiert. Doch als die geplante Mischung aus Comedy, Musik und Yoga nicht klappte, warf Siffling seinen Hut in den Ring in Erinnerung daran, in jungen Jahren einmal mit Freunden beschlossen zu haben: „Wenn wir alt sind, machen wir einen Jazzclub.“ Der Name „Ella & Louis“ ist ihm im Skilift in Oberwiesenthal eingefallen. Denn sportlich ist das frischgebackene Bloomaul auch und lässt wissen: Als Jazztrompeter braucht man durchaus Kraft und Ausdauer. „Ich muss jeden Tag spielen, sonst geht die Kondition flöten.

Fortsetzung auf Seite 2

n sind weiterhin erreichbar

um weitere Ausnahmen beim Anwohnerparken

st von Kunden wür-
Existenz gefährden.
nheimer SPD-Abge-
Dr. Boris Weirauch
m Verkehrsministe-
Stuttgart angefragt,
Bewohnerparkzone
nheim im Einklang
Straßenverkehrsord-
nt. „Das Land hat
lt, dass die Ausnah-
gen im Ermessen
ßenverkehrsbehörde
h würde mir wün-
ss das nochmal auf

den Prüfstand kommt, ob es nicht weitere Flächen geben kann, auf denen Kunden örtlicher Geschäfte rechtmäßig parken können“, forderte der Sozialdemokrat den Ersten Bürgermeister Christian Specht auf, weitergehende Ausnahmen zu prüfen. Diesen Ermessensspielraum sieht Specht in seinem Fachbereich nicht: „Die derzeitige Planung sieht Ausnahmegenehmigungen für folgende Gruppen vor: Ärzte im notärztlichen Bereitschaftsdienst, Handwerker, soziale Dienste, Pflege eines Angehörigen und Hebammen. Nach Beschluss des Gemeinderats vom 13.12.2022 ist diese Liste abschließend.“Dennoch ist der Dezernent „sehr um eine Verbesserung der Situation, vor allem für Gewerbetreibende und deren Kundschaft, unter gleichzeitiger Aufrechterhaltung des Schutzes der Anwohnerinnen und Anwohner bemüht“, wie er den Mannheimer Stadtteil-Nachrichten schriftlich mitteilte. Nach Redaktionsschluss fand ein Treffen mit Vertretern des Gewerbevereins statt. Über den Ausgang werden die MSN berichten. *sts*

Infos zum Anwohnerschutzkonzept: https://www.mannheim.de/de/stadt-gestalten/konversion/aktuelle-projekte/bundesgartenschau-2023/anwohnerschutzkonzept-buga-2023

TOP-THEMEN

Die Großvoliere steht Seite 2

Schwindelerregende Arbeiten Seite 3

Jahresauftakt in den Stadtteilen Seite 6

Nachhaltigkeit: Aktuelle Themen und Tipps Seite 7

Stadtteil-Portal
NACHRICHTEN UND MEHR
SP
mit einer mobilen App

© Klimaschutzagentur Mannheim

Mitmachen & Gewinnen

Am 25. März ist Earth Hour

Klimaschutzagentur macht auf die Folgen des Klimawandels aufmerksam

Am 25. März ist es wieder soweit: An zahlreichen Stellen gehen weltweit von 20.30 Uhr bis 21.30 Uhr die Lichter aus, als ein Zeichen für mehr Klimaschutz. Auch Mannheim ist seit 2012 Teil der Earth Hour, einer Aktion des WWF. Die Klimaschutzagentur Mannheim ruft seither alle Unternehmen und Privatpersonen zur Unterstützung auf. In diesem Jahr mit dem Augenmerk auf den Kerngedanken des Events: der Klimawandel ist jetzt schon spürbar.

Klimawandel sichtbar machen
140 schmale Streifen, von verschiedenen Blau- bis Dunkelrottönen, abwechselnd jedoch mit einem klaren Trend hin zum rot. Aneinandergereiht wird auf den allerersten Blick klar, was damit gemeint ist. Die sogenannten „warming stripes", zu Deutsch die Erwärmungsstreifen, erklären die Klimakrise. Anlässlich der diesjährigen Earth Hour nutzt die Klimaschutzagentur die Infografik des britischen Klimaforschers Ed Hawkins, um stadtweit auf die Klimaveränderung aufmerksam zu machen.

Machen Sie mit!
Ob als Einzelperson oder Familie, Kita oder Schule, Verein oder Unternehmen: alle sind aufgerufen die „warming stripes" kreativ umzusetzen. Möglichkeiten wie einen von blau nach rot sortierten Kleiderschrank, ein farblich passgenau angeordnetes Bücherregal oder ein Blumenbeet in blau und rot gibt es viele. Wer auf der Suche nach Inspiration ist, erhält diese unter www.klima-ma.de.

Dabei sein und gewinnen
Fotos der Aktion können per Mail an info@klima-ma.de gesendet werden oder mit dem Hashtag #showyourstripes mit der Verlinkung @klimaschutzagentur.mannheim auf Instagram und Facebook geteilt werden. Unter den kreativsten Umsetzungen der „Warming stripes" verlost die Klimaschutzagentur nachhaltige Preise.

Ihre Meinung ist wichtig!
Wie hat sich durch die Klimakrise der Arbeitsalltag verändert? Entstehen durch die Klimakrise höhere Kosten (z.B. durch die häufigere Nutzung der Klimaanlage im Sommer). Wo in Mannheim sieht man bereits Zeichen der klimatischen Veränderungen? Welche Folgen des Klimawandels bereits jetzt schon vor Ort spürbar sind, möchte die Klimaschutzagentur im Rahmen einer Umfrage näher erfahren. Teilnehmen können alle Bürger.innen, Initiativen, Organisationen und Unternehmen vor Ort. Einzelpersonen nutzen bitte den Link www.shorturl.at/tBE68 , Unternehmen und Initiativen www.shorturl.at/belRZ.

Schlau machen. Konkret werden.
Klüger wohnen, besser essen, bedachter einkaufen – all das kommt nicht nur der Umwelt, sondern auch der eigenen Gesundheit und dem Geldbeutel zugute. Doch die Fakten und Gründe für mehr Nachhaltigkeit sind meistens klar. Deutlich schwerer ist es ins Handeln zu kommen. Beim Weiterbildungskurs „klimafit – Klimawandel vor der Haustür! Was kann ich tun?" geht es genau darum.
Start: 03. April 2023| 6 Termine | Jeweils 18-21 Uhr
Anmeldung unter www.abendakademie-mannheim.de

Klimaschutzagentur Mannheim

www.klima-ma.de

Mannheimer Stadtteil Nachrichten

SOS MEDIEN SCHMID · OTREBA · SEITZ

MANNHEIM²

Metropolregion Rhein-Neckar

Ihre Stadtteilzeitung für Schwetzingerstadt, Oststadt, Neuostheim, Neuhermsheim, Feudenheim und Wallstadt · Auflage: 30.000

Stadtteil-Portal.de | Jg. 8 | Nr. 1 | 24. Februar 2023

„Ich war baff und hab mich sehr gefreut“

Thomas Siffling erhält den 53. Bloomaul-Orden

Am Fasnachtssonntag kürte das Verleihungskomitee das neue Bloomaul (von links): Prof. Dr. Markus Haass, Bert Siegelmann, der neue Ordensträger Thomas Siffling, sein Vorgänger Dr. Marcus Fähnle und Prof. Dr. Achim Weizel. Foto: Neuberth

MANNHEIM. „Mein Beruf ist mein Hobby“, sagt Thomas Siffling. Am Fasnachtssonntag erhielt der Jazztrompeter, Produzent und Geschäftsmann im NTM-Tanzhaus des Nationaltheaters Mannheim in Käfertal den Bloomaul-Orden. Anders als Ehefrau Nicole ist Siffling nicht in Mannheim geboren. „Aber ich bin gerne Mannheimer, fühle mich jedoch auch immer noch meiner Geburtsstadt Karlsruhe verbunden. Ich bin Waldhof- und KSC-Fan gleichermaßen“, bekannte er beim obligatorischen Pressegespräch im Vorfeld der Preisverleihung am heimischen Esstisch, der an diesem Abend für Medienvertreter, Ordenskomitee und Sifflings Vorgänger Markus Fähnle gedeckt war. „Ich habe damit nicht gerechnet und war baff“, kommentierte er seine Aufnahme in die Runde der Bloomäuler. Auch dieses Mal war es dem Ordenskomitee gelungen, den Wunschkandidaten unter einem Vorwand zum Gespräch zu bitten. Prof. Dr. Markus Haass hatte Siffling einbestellt. Selbst als Prof. Dr. Achim Weizel und Bert Siegelmann dazu stießen, glaubte Siffling immer noch, die Drei wollten ihn für ein Konzert engagieren. Doch als dann die Karten auf dem Tisch lagen, musste Siffling seine Freude erst noch für sich behalten. Denn es ist dem Ordenskomitee vorbehalten, das neue Bloomaul bekanntzugeben.

„Der Typ wird ausgezeichnet“, brachte es Weizel beim Pressegespräch auf den Punkt. Das Gesamtpaket ist es, das ein Bloomaul auszeichnet: Humor, Lebensfreude, das Herz auf dem rechten Fleck und gerne auch auf der Zunge. „Thomas Siffling sagt, was er denkt, trifft dabei nicht nur musikalisch stets den richtigen Ton und ist trotz Karlsruher Wurzeln mit seiner Familie schon lange in der Quadratestadt und Unesco City of Music heimisch geworden“, hieß es dazu in der offiziellen Begründung. Siffling gilt im deutschsprachigen Raum als einer der etabliertesten und erfolgreichsten Jazzmusiker seiner Generation. Immer unter der Prämisse, einen verständlichen Jazz zu machen, der beim Publikum keine Türen zuwirft, sondern ganz im Gegenteil Türen wieder öffnet und Lust auf mehr machen soll. Er selbst sagt dazu, dass dabei Perfektion nicht das entscheidende Kriterium ist, wenn man das Publikum mitreißen will. Vielmehr gehe es darum, Geschichten zu erzählen. Und Thomas Siffling ist innovativ. Neue Formate wie die Space Jazz Nights im Planetarium Mannheim; das Talk- und Musik-Format „Jazz x persönlich“ oder das Lions Jazzfestival Mannheim wurden erfolgreich auf dem Markt platziert. Siffling ist musikalischer Weltenbummler sowie musikalischer Botschafter Mannheims, ein Netzwerker in Sachen Kultur, politisch interessiert, Genussmensch und seit 2017 Chef des Jazz-Clubs „Ella & Louis“ im Mannheimer Rosengarten. Dieser war ursprünglich ganz anders konzipiert. Doch als die geplante Mischung aus Comedy, Musik und Yoga nicht klappte, warf Siffling seinen Hut in den Ring in Erinnerung daran, in jungen Jahren einmal mit Freunden beschlossen zu haben: „Wenn wir alt sind, machen wir einen Jazzclub.“ Der Name „Ella & Louis“ ist ihm im Skilift in Oberwiesenthal eingefallen. Denn sportlich ist das frischgebackene Bloomaul auch und lässt wissen: Als Jazztrompeter braucht man durchaus Kraft und Ausdauer. „Ich muss jeden Tag spielen, sonst geht die Kondition flöten.

Fortsetzung auf Seite 2

TOP-THEMEN

Die Großvoliere steht Seite 2

Schwindelerregende Arbeiten Seite 3

Jahresauftakt in den Stadtteilen Seite 6

Nachhaltigkeit: Aktuelle Themen und Tipps Seite 7

Stadtteil-Portal
NACHRICHTEN UND MEHR
SP
mit einer mobilen App

Geschäfte im Ortskern sind weiterhin erreichbar

Gewerbeverein Feudenheim bemüht sich um weitere Ausnahmen beim Anwohnerparken

FEUDENHEIM. Die Verunsicherung bei Geschäftsleuten und Kunden ist groß. Mitte Februar wurden die ersten Schilder für das neue Parkraumkonzept zur BUGA aufgestellt, was gleich für Irritationen sorgte. Denn nur ein Teil der Tafeln blieb vorläufig verhüllt. Darf ich noch hier parken? Hat mein Geschäft weiter geöffnet? Mit diesen und weiteren Fragen der Kundschaft sah sich der Gewerbeverein Feudenheim konfrontiert. Zunächst bleibt alles wie gehabt, kann der Vorsitzende Walter Ampersberger beruhigen. Die Stadt Mannheim bestätigt die Gültigkeitsdauer auch auf ihrer Homepage: „Das Anwohnerschutzkonzept ist befristet für den Zeitraum der BUGA vom 14. April bis 8. Oktober 2023.“ Erst dann werden die angekündigten Einschränkungen kommen, vor deren Auswirkungen sich Ärzte, Einzelhändler und Dienstleister schon länger fürchten. Denn trotz Nachbesserungen des Konzepts werden für Kunden und Mitarbeiter deutlich weniger Parkplätze zur Verfügung stehen. Die Kurzparkzonen würden nicht ausreichen, und der kostenfreie Parkplatz in der Spessartstraße sei zu weit von den Geschäften entfernt, sagt Ampersberger. „Man hätte erst mit den Betroffenen reden sollen, statt sie vor vollendete Tatsachen zu stellen“, beklagt er. Viele Betriebe hätten unter Corona und der Energiekrise gelitten; der Verlust von Kunden würde ihre Existenz gefährden. Der Mannheimer SPD-Abgeordnete Dr. Boris Weirauch hatte beim Verkehrsministerium in Stuttgart angefragt, ob die Bewohnerparkzone in Feudenheim im Einklang mit der Straßenverkehrsordnung steht. „Das Land hat klargestellt, dass die Ausnahmeregelungen im Ermessen der Straßenverkehrsbehörde stehen. Ich würde mir wünschen, dass das nochmal auf den Prüfstand kommt, ob es nicht weitere Flächen geben kann, auf denen Kunden örtlicher Geschäfte rechtmäßig parken können“, forderte der Sozialdemokrat den Ersten Bürgermeister Christian Specht auf, weitergehende Ausnahmen zu prüfen. Diesen Ermessensspielraum sieht Specht in seinem Fachbereich nicht: „Die derzeitige Planung sieht Ausnahmegenehmigungen für folgende Gruppen vor: Ärzte im notärztlichen Bereitschaftsdienst, Handwerker, soziale Dienste, Pflege eines Angehörigen und Hebammen. Nach Beschluss des Gemeinderats vom 13.12.2022 ist diese Liste abschließend.“Dennoch ist der Dezernent „sehr um eine Verbesserung der Situation, vor allem für Gewerbetreibende und deren Kundschaft, unter gleichzeitiger Aufrechterhaltung des Schutzes der Anwohnerinnen und Anwohner bemüht“, wie er den Mannheimer Stadtteil-Nachrichten schriftlich mitteilte. Nach Redaktionsschluss fand ein Treffen mit Vertretern des Gewerbevereins statt. Über den Ausgang werden die MSN berichten. *sts*

Infos zum Anwohnerschutzkonzept: https://www.mannheim.de/de/stadt-gestalten/konversion/aktuelle-projekte/bundesgartenschau-2023/anwohnerschutzkonzept-buga-2023

Eisenbahn- und Spielzeugmarkt in 68526 Ladenburg

25. Februar 2023
11.00 - 16.00 Uhr
Carl-Benz-Gymnasium, Realschulstr. 4

Ankauf - Verkauf - Tausch
Eisenbahnen, Autos & altes Spielzeug

Info: 06203/31 30
J. Sauerbrey, Ladenburg

www.eisenbahnbörse-ladenburg.de

WOHNMOBIL-CENTER Am Wasserturm
Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Hotline 03944 - 36160
kostenlos und unverbindlich ein Angebot anfordern
www.wm-aw.de
QR-Code scannen

Bautenschutz und Bausanierung in der Metropolregion Rhein-Neckar
BAUKLINIK GMBH
Dipl. Bau-Ing. Gregor Brozda (Inh.)
Altbausanierung • Mauerarbeiten • Betonsanierung • Renovierung
Balkonsanierung • Trockenlegungsarbeiten • Fassadenarbeiten
Feldstr. 123 • 68259 Mannheim • T. 0621 79944711 • info@bauklinik.de
www.bauklinik.de

Zertifiziert nach DIN EN 1090 für tragende Bauteile
THOMAS RAPP Schlosserei
STAHL- UND METALLBAU
• Treppenkonstruktionen
• Stahlkonstruktionen aller Art
• Gitterroste und Podeste
• Terrassengeländer - Zäune
• Fenster - Fenstergitter
• Gittertore - Türen - Tore
• Schiebetore mit manuellem und elektrischem Antrieb
• Sectionaltore
• Schließanlagen
Delitzscher Str. 5 • MA-Vogelstang
Tel. (0621)851411 • Fax 858179 • www.rapp-metallbau.de

HEFLOTT
Heizung·Lüftung·Sanitär
Wattstr. 37
68199 Mannheim
Tel. 0621 - 84 55 88 70
Fax 0621 - 84 55 88 77
www.heflott.de

Wir suchen Dich zur Unterstützung in unserem ambulanten Pflegedienst
Bei uns geht es immer noch anders
• Kein Zeitdruck
• Keine geteilten Dienste
• Überschaubare Touren
• Familiäres Miteinander
• Wunschdienstpläne
• Flexible Arbeitszeiten
• Weiterbildungschancen
Fühlst du dich angesprochen, dann melde dich per Telefon oder E-Mail oder du kommst einfach bei uns vorbei.
Auch Quereinsteiger sind bei uns herzlich willkommen.
Talstrasse 22
D-68259 Mannheim
Tel. (0621)7644090
bewerbungen@pflegedienst-apis.de
www.pflegedienst-apis.de
APIS Seit 2002

Odilienschule Mannheim
Wir sind eine kleine, staatlich anerkannte private Schule und arbeiten auf der Grundlage der Waldorfpädagogik für Kinder mit Förderbedarf. SBBZ EsEnt und Lernen.
Wir suchen ab sofort eine/n
Verwaltungsleitung/ Geschäftsführer/in (Teilzeit 75%)
Zu Ihren Aufgaben gehören:
Abrechnung staatlicher Finanzhilfen, Finanz- und Haushaltsplanung, Vertrags- und Rechtsangelegenheiten, Öffentlichkeitsarbeit, Organisation der Verwaltung.
Wir erwarten:
Fundierte Finanz- und betriebswirtschaftliche Kenntnisse, soziale Kompetenz in unserer selbstverwalteten Schule mit anderen Verantwortungsträgern vernetzt zusammen zu arbeiten, Erfahrung und Offenheit für den heilpädagogischen Alltag.
Wir sind ein junges, initiatives Kollegium und freuen uns auf Ihre Bewerbung!
Odilienschule Mannheim · Vorstand
Kiesteichweg 10 · 68199 Mannheim
bewerbung@odilienschule-mannheim.de · Tel. 0621/ 8620549

„Ich war baff und hab mich sehr gefreut“

Fortsetzung von Seite 1

Jeden Tag üben ist für den erfolgreichen Jazz-Trompeter Pflichtprogramm. Foto: Warlich

Urlaub ist nur drin, wenn ich danach zwei Wochen Zeit habe, um wieder in Form zu kommen“, verrät er. Seinen Weg hin zum Berufsmusiker würde er immer wieder einschlagen. Sein kulturaffines Elternhaus habe daran großen Anteil. „Allerdings bin ich klassisch aufgewachsen“, erzählt Siffling. Er besuchte das musische Helmholtz-Gymnasium in Karlsruhe und war dort sowohl Mitglied im klassischen Orchester als auch in der Bigband. Deren Leiter legte den Grundstein dafür, dass der junge Mann den Jazz mehr und mehr für sich entdeckte. „Er forderte uns Schüler, holte uns spontan zu einem Solo nach vorne. Wir sollten uns trauen zu spielen, zu improvisieren“, so Siffling und erinnert sich noch gut, wie er „mit zittrigen Händen und weichen Knien“ auf dem Kronenplatz in Karlsruhe während eines Bigband-Konzertes zu einem solchen Trompetensolo gerufen wurde. Und so beschloss er: „Ich will Jazz studieren und nicht Klassik.“ Gesagt, getan. Nach dem Studium der Jazz-Trompete an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim absolvierte er ein künstlerisches Aufbaustudium an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart. Siffling war Mitglied des Jugend-Jazzorchesters Baden-Württemberg und des Bundesjazzorchesters. Während seiner bisherigen Karriere bereiste er im Rahmen von Tourneen Länder wie Indien, Sri Lanka, Kanada, Haiti, Russland, Südamerika sowie viele Länder Osteuropas, Skandinaviens und alle Länder Westeuropas. Und ab sofort darf er sich zum honorigen Kreis der Mannheimer „Bloomäuler“ zählen.

pbw

Großvoliere trägt imposante Netzkonstruktion

Arbeiten zur Neuen Parkmitte im Luisenpark schaffen wichtigen Meilenstein

Die begehbare Großvoliere trägt nun ihre imposante und gleichzeitig filigrane Netzkonstruktion: Foto: Luisenpark

OSTSTADT. Die begehbare Großvoliere im Herzen des neuen Besucherareals, das bis zur BUGA 23 entsteht, trägt nun mittlerweile eine imposante und gleichzeitig filigrane Netzkonstruktion. Gleich einem transparenten Zeltdach ist sie mit drei markanten Pylonen von bis zu 13 Meter Höhe und einem ringsherum laufenden Vordach in den Himmel über dem neuen Vogelbereich gespannt. Bereits Mitte Januar wurden die drei Pylone aufgestellt, die mit ihrem Ring auf ein Gewicht von über vier Tonnen pro Pylon kommen. Nachdem die Konstruktion der Großvoliere nun steht, können die „Inneneinrichter“ ans Werk gehen: die Landschaftsgärtner. Die Voliere wird naturnah gestaltet mit kleinen Gewässern und Bachläufen, Stauden und Gräserpflanzungen sowie Felsen und Findlingen, an denen sich der Besucherweg vorbeischlängelt. Einheimische Gehölze dienen der Bienentracht. Größere Einzelbäume setzen Akzente und betonen die Höhe der Voliere. Für die Besucher heißt es dank der neuen Konzeption der Großvoliere „Mittendrin statt nur dabei!“ Sie können Nimmersatt- und Abdimstorch, Waldrapp und Co. auf einem Rundweg mitten durch die 1.300 Quadratmeter große Voliere ganz ohne Barriere erleben. Die Weitläufigkeit und Strukturierung der Voliere bietet den Vögeln dennoch ausreichend Rückzugsmöglichkeiten. das Geschehen lieber von außen auf sich wirken lassen möchte, der wählt einfach den Weg drumherum.

red/pbw

KOMPAKT

Veranstaltungen in der Kulturkirche Epiphanias

FEUDENHEIM. In der Kulturkirche Epiphanias wartet wieder ein abwechslungsreiches Programm auf kulturinteressierte Bürger. Los geht es am Sonntag, 26. Februar, um 18 Uhr mit dem Konzert „Musik und Ich“ von Antonio Davi, der Eintritt ist frei. Am Freitag, 3. März, veranstaltet die Gesellschaft für Neue Musik einen musikalischen Abend unter dem Motto „Von Strasbourg ins Baltikum“; der Eintritt kostet 25 Euro, Ermäßigte 5 Euro. Am Sonntag, 12. März, ab 18 Uhr spielt das Ensemble Tango Marcando eine „Noche de Tango“; der Eintritt kostet 12 Euro, ermäßigt 8 Euro. Musik von Haydn, Mozart und von Weber spielt das Ensemble SAP Sinfonietta zu seinem 20-jährigen Bestehen am Freitag, 17. März, ab 17 Uhr. Der Eintritt ist frei. Am Sonntag, 18. März, wird die Orgel in der Epiphaniaskirche wieder eingeweiht. Ab 18 Uhr ist das generalsanierte Instrument aus dem Jahr 1966 zu hören, es spielen Christiane Michel-Ostertun und Paul Tarling. Der Eintritt ist frei. and

Repair Café in der Friedenskirche

SCHWETZINGERSTADT. Am Samstag, 11. März, findet von 11 bis 14 Uhr wieder ein Repair Café im Gemeindesaal der Friedenskirche statt. Wer Hilfe beim Reparieren seines Fahrrads, Toasters, Radios oder eines anderen Gerätes benötigt, kann vorbeikommen. Gemeinsam mit den Tüftlern und Experten im Repair Café wird das gute Stück wieder in Schwung gebracht. Es gibt auch Kaffee und Tee.

pbw

EDITORIAL

Menschen wollen helfen

Liebe Leserinnen, liebe Leser, nach einer längeren Winterpause melden wir uns mit neuer Energie und vielen Ideen zurück. Wer gehofft hatte, dass 2023 wieder mehr Normalität in unser Leben kehrt, wurde einerseits positiv überrascht, was coronabedingte Einschränkungen anbelangt, andererseits aber nicht, was den Krieg in der Ukraine betrifft, der sich bisher leider wenig zum Guten gewendet hat.

Darüber hinaus gab es in der Türkei und in Syrien eine der größten Erdbebenkatastrophen der jüngsten Geschichte mit über 40.000 Toten. Ganz unmittelbar sind wir gerade auch in Mannheim damit konfrontiert. So gibt es in die betroffenen Gebiete der Türkei viele persönliche Verbindungen mit vielen tragischen Verlusten. Es grenzt an Wunder, dass nach über 12 Tagen noch Menschen lebend geborgen wurden. In den sozialen Medien – sonst oft ein Platz von Wut – ist ein Clip millionenfach angeschaut worden, der einen türkischen Feuerwehrmann mit einer von ihm geretteten Katze zeigt. Sehr schnell waren aus Deutschland und der ganzen Welt Bergungsteams in die Türkei unterwegs. Inzwischen sind auch Hilfslieferungen nach Syrien unterwegs. Die Bergungsteams wurden bei ihrer Rückkehr nach Deutschland mit Applaus, Blumen und großer Dankbarkeit empfangen.

Die Hilfsbereitschaft von hier hat ein enormes Ausmaß erreicht. Millionen wurden bereits in den ersten Tagen gespendet. Ein Benefizkonzert im Capitol mit Darstellern aus dem Nationaltheater, dem Palazzo und Bülent Ceylan und vielen anderen brachte 75.000 Euro ein. Wenn auch Sie mit dabei sein wollen: Der VfR Mannheim organisiert ein Benefizspiel gegen Drittligist SV Waldhof Mannheim am 28. Februar um 19 Uhr im Rhein-Neckar-Stadion. Der Mindesteintritt beträgt fünf Euro, mehr ist natürlich willkommen. Auf dass die Hilfsbereitschaft auch in den nächsten Wochen weitergeht.

Holger Schmid

KOMPAKT

Eisenbahn- und Spielzeugmarkt

LADENBURG. Am Samstag, 25. Februar, findet im Carl-Benz-Gymnasium, Realschulstraße 4, von 11 bis 16 Uhr ein Eisenbahn- und Spielzeugmarkt statt. Rund 30 Aussteller bieten Eisenbahnen und Zubehör aller Hersteller, Modellautos und älteres Spielzeug an. Auch an Ankauf oder Tausch ist der eine oder andere Händler interessiert. Eine Probestrecke ist vorhanden. Der Eintritt beträgt für Erwachsene vier Euro, Kinder bis 16 Jahre sind frei. Für Verpflegung ist gesorgt. *pm/red*

IMPRESSUM

Herausgeber, Verlag & Satz:
Schmid Otreba Seitz Medien GmbH & Co. KG
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fon 0621 72 73 96-0
Fax 0621 72 73 96-15
E-Mail: info@sosmedien.de
www.sosmedien.de

Geschäftsleitung:
Holger Schmid (hs),
V.i.S.d.P.: Dr. Stefan Seitz (sts)

Redaktion:
Heike Warlich (pbw),
Andrea Sohn-Fritsch (and)

Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Pressemitteilungen (pm) geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion (red) wieder. P&D-Berichte beinhalten Werbung unserer Kunden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen überwiegend die männliche Form verwendet. Diese bezieht sich immer auf weibliche, männliche und diverse Personen und stellt keinerlei Wertung dar.

Anzeigenleitung:
Karin Weidner

Anzeigenberatung:
Thomas Jentscheck

Auflage: 30.000

Erscheinungsweise:
monatlich

Druck: DSW Druck- u. Versandservice Südwest GmbH, Ludwigshafen

Vertrieb: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungs-GmbH & Co. KG, Ludwigshafen

Verteilung an alle erreichbaren Haushalte in Schwetzingerstadt, Oststadt, Neuostheim, Neuhermsheim, Feudenheim, Wallstadt.

Zurzeit gültige Anzeigenpreisliste:
01/22 von Dezember 2021.

Für nicht veröffentlichte Anzeigen, nicht ausgeführte Beilagenaufträge oder bei Nichterscheinen in Fällen höherer Gewalt wird kein Schadensersatz geleistet.

Internet: www.stadtteil-portal.de

SOS MEDIEN SCHMID · OTREBA · SEITZ

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Feudenheim
Shell-Tankstelle Patrick Kassner
Wallstadter Straße 72-74
Wallstadt
Hofladen Bossert, Anna Baranek
Mosbacher Straße 15
Körpermanufaktur
Mosbacher Straße 21
Neuostheim/ Neuhermsheim
ThomasCarree
Dürerstr. 34
Schwetzingerstadt/ Oststadt
Edeka
City Markt Mail
Seckenheimer Straße 68

Ihre Stadtteilzeitung im Internet unter
Stadtteil-Portal.de

P&D | Produkte & Dienstleistungen

Seit 20 Jahren gut frisiert

Haarstudio am Eck feiert Jubiläum

Das Friseurteam rund um Kerstin Bäumer (links) aus dem Haarstudio am Eck in der Scheffelstraße und dem Haarstudio am Eck Max. Foto: Jentscheck

FEUDENHEIM. Kerstin Bäumer hat gleich doppelt Grund zur Freude: Zum einen feiert ihr Haarstudio am Eck das 20-jährige Bestehen, und zum anderen hat sie in ihrem neuen Studio in der Max-Hachenburg-Straße nun auch montags von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Dort bringt seit kurzem eine neue Kollegin jeden Vormittag frischen Wind in den Salon. Als besondere Fasnachtsidee gibt es für jedes Kind, das während und nach der Fasnachtswoche (vom 16.2. bis 5.3.) verkleidet zum Haare schneiden in den Salon in der Max Hachenburg-Straße kommt, einen Rabatt von 15 Prozent auf den Haarschnitt. Kerstin Bäumer möchte sich bei allen, die sie auf dem bisherigen Weg begleitet haben, ganz herzlich bedanken: Bei den Kunden, die ihr seit 20 Jahren die Treue halten, bei den Neukunden, bei Freunden und Familie und vor allem bei ihrer Mutter, mit der sie nun schon so viele Jahre harmonisch zusammenarbeitet. *and*

Connys Schatzkiste: Schöner, heller, freundlicher

Connys Schatzkiste ist jetzt in den Räumen der ehemaligen Bäckerei Grimminger. Foto: Jentscheck

FEUDENHEIM. Eine wahre Schatzkiste hat sich in der Feudenheimer Hauptstraße geöffnet. Dort, wo früher die Bäckerei Grimminger ansässig war, befindet sich seit Beginn dieses Jahres „Connys Schatzkiste". Inhaberin Cornelia Schacht führte bis zum Umzug das traditionsreiche Geschäft „Zigarren Behm" schräg gegenüber. Die neuen Geschäftsräume sind schöner, größer, heller und vor allem ebenerdig. Auch Kunden mit Rollator oder Kinderwagen können nun problemlos in Connys Schatzkiste einkaufen.

Hier gibt es neben einem umfangreichen Sortiment an Schreibwaren für Schule und Büro auch lose Bögen Geschenkpapier, hochwertige Bastelpapiere, Füllfederhalter sowie weiteres Schreib- und Bastelzubehör. Glückwunschkarten, Spielwaren und kleine Geschenke finden die Kunden hier ebenfalls. Natürlich führt Connys Schatzkiste auch weiterhin Tabakwaren, eine große Auswahl an Zeitungen und Zeitschriften sowie Süßwaren. Als Lotto-Annahmestelle verfügt sie nun über eine neue Lottowand mit Touchscreen. Als weiteren Service kann man an jeder der beiden Kassen ab einem Einkaufswert von 20 Euro Bargeld abheben. *and*

Neustart für Stadtteil-Portal.de

MANNHEIM. Aktuelle Nachrichten im Internet ergänzen die gedruckten Stadtteilzeitungen von SOS Medien bereits seit vielen Jahren. Damit dies auch so bleibt, haben Verlag und Werbeagentur in ihre Online-Präsenz investiert und konnten bereits kurz vor Weihnachten den neuen Auftritt von Stadtteil-Portal.de präsentieren. Lars Ciper Design hat das frische Erscheinungsbild entwickelt, bei dem unter anderem die Darstellung modernisiert und die Menüführung verschlankt wurde. Seit Mitte Januar erscheinen täglich neue Beiträge. Auch das ausführliche PDF-Archiv der Stadtteilzeitungen ist wieder wie gewohnt verfügbar. Informationen zu eigenen Apps, Events, Mediadaten und Kontakt ergänzen die neuen Seiten. News auf Stadtteil-Portal.de sind jederzeit verfügbar und kostenlos erhältlich. Dazu versorgen die App „Stadtteil-Portal" und der Facebook-Kanal https://www.facebook.com/StadtteilPortal (wissens-) hungrige Leser mit neuem Stoff. Schauen Sie rein und machen Sie sich Ihr eigenes Bild! *sts*

Jede Nacht arbeiten Industriekletterer im Turmschacht

Sanierung der Technik im Innern des Mannheimer Fernmeldeturms

MANNHEIM. Anfang April sollen die Aufzüge im Inneren des Fernmeldeturms wieder Gäste hoch ins Drehrestaurant und auf die Aufzugsplattform bringen. Im Moment arbeiten Industriekletterer im Turmschacht, um die größte Sanierungsmaßnahme des Fernmeldeturms seit seiner Erbauung durchzuführen und ihn im Zuge der Bundesgartenschau für die Zukunft zu rüsten.

Denn die Doppelaufzugsanlage ist in die Jahre gekommen. Beide Aufzüge müssen ausgetauscht und die gesamte Steuerung sowie die Leitungen zur Stromversorgung unter Berücksichtigung aktueller baulicher und brandschutztechnischer Normen erneuert werden.

Verantwortlich für diese besondere Aufgabenstellung ist Ralf Eckl, Bereichsleiter Technik & Gebäude bei der Stadtpark Mannheim, auf deren Gelände sich der Turm befindet. Nach der Projektplanung, dem Ausschreibungsverfahren und der Baustellenplanung durch die Fachplaner für Beförderungstechnik wurde mit den Demontagearbeiten im November 2022 begonnen. Eckl koordiniert die Arbeiten der ausführenden Fachfirmen vor Ort und bringt als Projektsteuerer alle Beteiligten an einen Tisch, von den Elektrotechnikern bis zum TÜV.

„Dieses Projekt ist eine Mammutaufgabe, aber extrem spannend", sagt Eckl. „Nicht nur, weil ich hier an einem sehr prominenten, dem höchsten Gebäude der Region unterwegs bin, sondern auch, weil es fachlich absolut anspruchsvoll ist", ergänzt er. „Von den Fachkräften wird technisches Spezialwissen ebenso erwartet wie körperliche Tauglichkeit und auch Schwindelfreiheit. Eingezogen werden im Zuge der Arbeiten auch Kabel, die im Brandfall einen Weiterbetrieb des Aufzugs gewährleisten. Jede Nacht baumeln die Industriekletterer im Betonschacht an ihren Seilen und arbeiten an den Leitungen. Tagsüber arbeiten die Fördertechniker am Doppelaufzug. Ein gleichzeitiges Arbeiten der Industriekletterer ist aus Arbeitssicherheitsgründen nicht möglich. Man stelle sich nur vor, dass ein Werkzeug herunterfällt und ein Kollege, der sich an tieferer Stelle im Schacht befindet, getroffen werden könnte", erklärt Eckl. Daher bleibt für die Industriekletterer nur die Nacht.

Die Gesamtkosten für die Maßnahme sind auf rund 2,2 Millionen Euro veranschlagt. Beim Fernmeldeturm handelt es sich mit knapp 218 Metern um die höchste Sehenswürdigkeit der Stadt. Sie dient dem Fernmelde-Funkverkehr sowie dem beweglichen Landfunk und sorgt als UKW-Sender für die Ausstrahlung von Rundfunkprogrammen. *red/pbw*

Gut gesichert, aber dennoch müssen sie schwindelfrei sein: die Industriekletterer im Mannheimer Fernmeldeturm. Foto: Stadtpark Mannheim gGmbH

MTG-Mitgliederehrung im Palü

Langjähriges Engagement und sportliche Erfolge gewürdigt

SECKENHEIM. Die Mannheimer Turn- und Sportgesellschaft 1899 e. V. (MTG) führte erstmalig eine externe Ehrungsveranstaltung für langjährige verdiente Mitglieder durch. Bisher fanden diese Ehrungen intern bei den jährlichen Mitgliederversammlungen des Vereins statt. Geehrt wurden Mitglieder mit einer 25-, 40-, 50- und 60-jährigen Mitgliedschaft. Die Ehrung wurde auch zum Anlass genommen, die erfolgreichen Einzelathleten Cedric Kaufmann, Bronzemedaillengewinner im Tennis bei den Deaflympics, der Gehörlosenolympiade, und Duathlon-Weltmeisterin Dr. Merle Brunnee das silberne Lorbeerblatt für besondere sportliche Leistungen zu verleihen. Durchgeführt wurde diese Ehrung im stilvollen Rahmen im Saal der Kleinkunstbühne Palü im Badischen Hof in Seckenheim. „Die Resonanz war großartig", resümierte Rüdiger Harksen, der zusammen mit seinem Vorstandskollegen Dr. Boris Weirauch die Ehrung vornahm. „Wir werden das zum Anlass nehmen, diese Ehrungsveranstaltung in einem regelmäßigen Turnus zu organisieren. Verdiente Mitglieder haben einen solchen Rahmen verdient", erklärten sie. Insgesamt verfügt die MTG über acht Abteilungen. Neben den seit Jahrzehnten erfolgreichen Leichtathleten finden Sportlerinnen und Sportler in den Sektionen Tennis, Triathlon, American Football, Gesundheitssport, Rasenkraftsport, Handball (als Spielgemeinschaft mit dem PSV Mannheim) und Ski sowie Board & Outdoor ihre sportliche Heimat im Verein. *red/pbw*

Dr. Boris Weirauch (vorne links) und Rüdiger Harksen (vorne rechts) ehrten die Mitglieder. Foto: MTG

Wir bringen Ihre Wohnträume unter Dach und Fach: unsere Immobilienfinanzierung.
Baden-Württembergische Bank, Private Kunden, Augustaanlage 33, 68165 Mannheim
Schreiben Sie uns eine E-Mail und wir erstellen Ihnen gerne Ihr individuelles Angebot: KreditMA@bw-bank.de
Ein Unternehmen der LBBW-Gruppe
BW BANK

Beier grün erleben
Ihr Pflanzenspezialist
Viernheimer Weg 43, Mannheim-Sandhofen,
0621/77 78 60, Mo - Fr 9.00 - 18.30 · Sa 9.00 - 16.00 Uhr
www.gartencenter-beier.de

20 JAHRE im Dienst der Gesundheit
Familienbetrieb. Gegründet 01.10.2002
APIS
Ambulante Pflege. Information. Service.
Tätigkeitsschwerpunkte
• Versorgung pflegebedürftiger Menschen bei sich zuhause
• Wundversorgung
• Nachversorgung nach Krankenhausaufenthalt
• Hauswirtschaft (Hilfe beim Einkaufen, Putzen, Bügeln)
Seit 20 Jahren Ihr zuverlässiger Pflegedienst in Feudenheim
Sie erreichen uns
Mo, Di, Do: 8 – 15 Uhr
Mi und Fr: 8 – 13 Uhr
MA-Feudenheim
Talstraße 22
Tel: 0621 76440-90
www.pflegedienst-apis.de
Pflegen ist eine Kunst, Pflege annehmen eine Stärke, beides hat mit Vertrauen zu tun.

Sind Ihre Rollläden bereit für die kalte Jahreszeit?
Elektroantriebe bieten Comfort, Sicherheit und können Heizkosten sparen
Jalousien · Markisen · Rollladen
Reparatur-Eildienst · Montage
Wir beraten Sie gern!
BECKER
BUCHOW ROLLLADENBAU MEISTERBETRIEB
Ellerstadter Straße 8
68219 Mannheim
Telefon 0621 872350
Telefax 0621 872378
info@rolladenbau-buchow.de
www.rolladenbau-buchow.de

ALLE INSTALLATIONEN AUS EINER HAND!
Auszug aus unserer Leistungspalette:
• Planung und Ausführung von Heizung-, Klima- und Sanitär- & Elektroinstallationen
• Zertifizierter Betrieb für EIB I KNX Installationen
• E-Check
• Ladestation für E-Autos
• Mess-, Steuer- und Regeltechnik
• Wartung von Fernwärmestationen, Öl- und Gasheizungen, Wärmepumpen
• Wartung von Klimaanlagen
Schwierige Zeiten - Wir sind für Sie da!
Peter Remp
ENERGIE- u. WÄRMETECHNIK GmbH
Heizung Klima Sanitär Elektro
Innstraße 17 · 68199 Mannheim,
NEU Telefon 0621/399 93 600
NEU für Kundendienstanfragen:
kundendienst@energieremp.de
E-Mail: info@energieremp.de
www.energieremp.de

250.000x EXAKTER SEHEN
GUTSCHEIN
OPTIK SIEGERT
Inh. Frank Siegert
BRILLEN · KONTAKTLINSEN
SPORTBRILLEN · SONNENBRILLEN
Hauptstraße 79 · Mannheim-Feudenheim
Tel.: 0621/79 20 56 · www.optik-siegert.de

atelier
RESTAURIERUNG
RAHMEN
BILD
"Kunst ist schön, macht aber viel Arbeit".
Karl Valentin
Marja Sterzenbach, Dipl.-Restauratorin
Hauptstraße 60
68259 Mannheim
Atelier: 0621 / 860 37 57
Mobil: 0176 / 4300 3103
E-Mail: kontakt@atelier-bild-rahmen.de
www.atelier-bild-rahmen.de

Frauennachttaxi erhöht Fahrtenkontingent

Datenschutzgründe lassen detaillierte Nutzerinnenanalyse nicht zu

MANNHEIM. Seit 2019 gibt es in Mannheim das Frauennachttaxi. Frauen und Mädchen ab 14 Jahren zahlen in den Nachtstunden und früh morgens für eine Taxifahrt sechs Euro weniger. Auch Frauen, die nicht in Mannheim wohnen und ohne männliche Begleitung sind, können das Frauennachttaxi nutzen. Für das Jahr 2023 wurde das Kontingent von zwölf auf 20 Fahrten pro Nutzerin erhöht. Wer das Angebot in Anspruch nehmen will, kann sich seit dem 16. Januar neu im Bürgerportal registrieren. Das gilt auch für bisherige Nutzerinnen, da die Anmeldedaten aus dem Vorjahr aus datenschutzrechtlichen Gründen komplett gelöscht werden. Und genau in dieser Tatsache liegt einer der Gründe, warum OB Dr. Peter Kurz eine Anfrage der CDU im Hauptausschuss hinsichtlich der Hauptnutzerinnen seit Einführung des Frauennachttaxis nur teilweise beantworten konnte. Denn der Datenschutz lasse eine detaillierte Auswertung nicht zu. Zum anderen fragt die aktuell eingesetzte Software bestimmte Dinge gar nicht ab und stellt nur begrenzt Möglichkeiten einer anonymisierten Auswertung zur Verfügung. Für die Registrierung müssen lediglich Name, Anschrift, Geburtsdatum und Mail-Adresse in das Online-Formular eingetragen werden. Nutzerinnen, die nicht in Mannheim wohnen, sind aufgefordert, eine Kopie des Personalausweises hochzuladen, um eine stichprobenhafte Überprüfung zu ermöglichen.

„Im Jahr 2022 haben sich 4.131 Nutzerinnen registriert. Da die Konten mittlerweile jedoch gelöscht sind, können keine weiteren Aussagen gemacht werden“, berichtete der OB. Seit Beginn der Registrierungsmöglichkeit für 2023 haben sich 353 Frauen registriert, 87 Prozent davon wohnhaft in Mannheim. Es gibt jedoch auch vereinzelte Registrierungen aus Karlsruhe, Stuttgart und Frankfurt. Wie genau sich die Buchungen auf die verschiedenen Altersgruppen verteilen oder aus welchen Stadtteilen die Frauen kommen, müsse händisch ausgewertet oder die Software erheblich aufgerüstet werden. „Eine solche Erweiterung des Systems steht in keinem Verhältnis zum Aufwand“, erläuterte der Oberbürgermeister, warum entgegen der Auffassung der Antragstellerin die anonymisierte Darstellung verschiedener Merkmale anhand der für die Registrierung notwendigen Daten eben nicht problemlos erhebbar sei beziehungsweise einige Daten aus Gründen des Datenschutzes nicht ohne Weiteres miteinander verknüpft werden dürften. *pbw*

Wir suchen für unseren ambulanten Pflegedienst und Tagespflege
Pflegefachkraft, Altenpfleger/in 3-j./1-j./Helfer in Voll-/Teilzeit
Hauswirtschafter/in in Voll-/Teilzeit
Wir bieten:
5 Tage (38,5 Stunden / Woche), übertarifliche Vergütung, Weihnachts- und Urlaubsgeld
Ein freundliches und aufgeschlossenes Team erwartet Sie.
Bewerbung schriftlich per E-Mail an:
info@ambulante-pflege-rhein-neckar.de oder an:
Mallaustraße 72, 68219 Mannheim, 0621/8624740
jobs.aurapflegedienst-mannheim.de
Aura Pflegedienst GmbH
Häusliche Krankenpflege
und Seniorenbetreuung

Vier Kandidaten – Vorlauf zur Wahl des Oberbürgermeisters

Christian Specht © Johannes Paesler

Thorsten Riehle © Daniel Lukac

Raymond Fojkar © B90/Grüne

Isabell Belser © Die Linke

MANNHEIM. Der Job ist begehrt. Vier Kandidaten sind angetreten und wollen Oberbürgermeister der Stadt Mannheim werden: Christian Specht (CDU), Erster Bürgermeister, Thorsten Riehle (SPD), Stadtrat und Fraktionsvorsitzender seiner Partei im Gemeinderat, Raymond Fojkar (Bündnis 90/Die Grünen), Stadtrat, sowie Isabell Belser (Die Linke), Krankenschwester. Es ist gut für die Stadt, wenn es nicht nur einen oder zwei Kandidaten gibt. Auch in der Kandidatur zum höchsten Amt der Stadt spiegelt sich wider, was einer Demokratie zum Vorteil gereicht: Vielfalt. Es wäre nicht gut, wenn es nur einen Kandidaten gäbe. Es ist gut, dass es unterschiedliche gibt. Die Bürger haben wirklich die Wahl.

Vom Verzicht des amtierenden Oberbürgermeisters Dr. Peter Kurz auf eine erneute Kandidatur schienen alle Parteien der Quadratestadt überrascht, darum war es für die Mannheimer Bevölkerung besonders interessant, welche Kandidaten aus welchen Parteien nun letztendlich antreten würden. Als Letzte haben die Grünen am Freitag, 3. Februar, auf ihrem Neujahrsempfang ihren Kandidaten öffentlich vorgestellt. Die Partei hatte eine Findungskommission eingesetzt, deren Vorschlag am 1. Februar parteiintern von den zahlreich anwesenden Mitgliedern mit großer Mehrheit angenommen wurde. Raymond Fojkar ist aufgewachsen in der Neckarstadt West, seit seiner Jugend bis heute vielfältig ehrenamtlich tätig, niedergelassener Arzt als Kinderpsychiater, Stadtrat seit 2009.

Isabell Belser wird auf der Website des Linken-Kreisverbandes Mannheim als Mitglied des Vorstandes geführt. Auf unsere Anfrage hin erhielten wir Informationen zur OB-Kandidatin; unterstützt wird sie von einem Dreiparteien-Bündnis aus Die Linke Mannheim, Partei Mensch Umwelt Tierschutz (Tierschutzpartei) und Klimaliste Mannheim. Isabell Belser wurde in Neckarau geboren, ist auf dem Lindenhof und in den Quadraten aufgewachsen. Nach der Schulzeit an der Johannes-Kepler- und Friedrich-Ebert-Schule machte sie eine Ausbildung zur Altenpflegerin und anschließend zur Fachwirtin im Gesundheits- und Sozialwesen. Sie arbeitet als Krankenschwester am Klinikum Ludwigshafen und wohnt mit ihrer Tochter in den Quadraten. Seit 2021 engagiert sie sich als ehrenamtliche Richterin.

Thorsten Riehle ist in Mannheim wohl hauptsächlich bekannt als Geschäftsführer des Veranstaltungshauses Capitol in der Neckarstadt. Seit 1993 ist er Mitglied der SPD, seit 2014 Stadtrat, seit 2020 der Fraktionsvorsitzende seiner Partei im Gemeinderat. Auf dem Kreisparteitag am 20. Januar wurde er von der SPD Mannheim zum Kandidaten nominiert und war damit – zusammen mit Mitbewerber Specht – der Erste, der seinen Hut als Nachfolger für OB Kurz in den Ring warf. Mit Kurz, der vor seiner Wahl zum OB Kulturbürgermeister war, verbindet ihn der Kulturbereich. Erfahrung in der Stadtverwaltung hat Riehle ebenso wie zwei seiner Mitbewerber nicht, bringt aber die Erfahrung im Aufbau und der Verwaltung eines Kulturhauses mit, das er nach seiner Eröffnung 1997 erfolgreich als Geschäftsführer leitet.

Christian Specht war der Einzige, der anlässlich seiner Kandidatur zur OB-Wahl persönlich zu einem eigenen Pressegespräch einlud. Ort des Treffens am 20. Januar war eine Location am Taunusplatz – auf dem Waldhof ist er geboren und aufgewachsen. Als Erster Bürgermeister der Stadt wäre er, obwohl politisch anderer Provenienz als der gegenwärtige OB, nicht als Gegenkandidat zu Dr. Peter Kurz angetreten. Das, so betonte Specht beim Pressegespräch, habe er auch bisher gegen Widerstände aus der eigenen Partei so vertreten. Nachdem Kurz nun nicht kandidiere, habe er sich erst Zeit gelassen, dann jedoch zur Kandidatur entschlossen. „Ich bin kaltstartfähig“, spielte er deutlich auf seine langjährige Erfahrung als Dezernent an. Specht ist seit 2005 Bürgermeister und wurde 2007 zum Ersten Bürgermeister und damit Stellvertreter des OB gewählt. Somit legt er 18 Jahre Verwaltungstätigkeit in Mannheim in die Waagschale und grenzt sich damit deutlich von den Mitbewerbern ab. Bei Spechts Pressekonferenz sprachen Christiane Fuchs (Freie Wähler-ML) und Konrad Stockmeier MdB (FDP) dem CDU-Mann die Unterstützung ihrer Mannheimer Gruppierungen aus. *jp*

Luschka+Wagenmann
Ihr Fachhandel für Trockenbaustoffe, Bauelemente und Holz
Nachhaltige & Wohngesunde
Böden aus Kork und Holz!
Überzeugen Sie sich
in unserer Ausstellung
Neu bei uns: Naturalan
Kunststofffreie Böden aus Materialien wie Kautschuk, Rapsöl, Holz und anderen Naturfasern

Seniorenzentrum für Pflege und Beratung
Zu Hause bestens versorgt…
…für ein selbstbestimmtes Leben im Alter
Tel.: 0621 - 862 47 40
Aura Tagesbetreuung
Unsere Tagespflege hat geöffnet
Mo. - Fr. 7.30 - 16.00 Uhr
1 Schnuppertag ist frei / eigener Fahrdienst
Mallaustraße 72 · 68219 MA
Fürstenwalder Weg 1A · 68309 MA
Aura Pflegedienst GmbH
Häusliche Kranken- und Altenpflege, sowie Hauswirtschaft und Betreuung.
Mallaustraße 72 · 68219 MA
Aura 24h Betreuungsdienst

... alles geht zu BRUCH
denn Auswahl, Qualität und Service sind 'ne Wucht!
Erwärmende Rotweine aus der Sonne der Toskana

2020er Chianti Rosso DOCG	Confini, Toskana	5,70 €
2021er Chianti Vernaiolo DOCG	Rocca delle Macie	6,70 €
2016er Rosso Toscana IGT Terre di Focaia	Tenuta Friggiali	8,00 €
2019er Sasyr, Sangiovese / Syrah rosso IGT	Rocca delle Macie	9,60 €
2021er Morellino di Scansano rosso DOC	Tenuta di Canpomaccione	10,20 €
2020er Chianti Classico Rocca DOCG	Rocca delle Macie	10,50 €
2019er Rosso di Montalcino rosso DOC	Tenuta Friggiali	11,80 €
2019er Sassi Sparsi Bolgheri rosso	Rocca delle Macie	13,40 €
2019er Tenuta di San Alfonso Chianti Classico	Rocca delle Macie	15,20 €
2019er Rosso di Montalcino rosso DOC	Il Poggione	15,50 €
2018er Chianti Classico Riserva rosso DOCG	Rocca delle Macie	16,40 €
2019er Rosso di Montalcino rosso DOC	Esperienza Numero 8	16,60 €
2015er Brunello di Montalcino rosso DOCG	Tenuta Friggiali	20,30 €
2019er Vino Nobile di Montepulciano DOCG	Rocca delle Macie	22,50 €
2013er Riserva di Fizzano Chianti Classico Riserva DOCG	Rocca delle Macie	25,20 €
2015er Roccato IGT Sangiovese / Cabernet-Sauvignon	Rocca delle Macie	33,00 €
2016er Brunello di Montalcino rosso DOCG	Esperienza Numero 8	34,00 €
2012er Brunello di Montalcino rosso DOCG	Val di Suga	36,00 €

alle Weine 0,75 Liter
Ma.-Feudenheim
Hauptstr. 134-136, 0621/7900936
Mo.-Fr. 9-18 Uhr, Sa. 8-17 Uhr
Lu.-Süd
Lagerhausstraße 24, 0621/581312
Mo.-Fr. 9-18 Uhr
Lu-Oggersheim
Mannheimerstraße 69, 0621/680777
Mo.-Fr. 8-18.30 Uhr, Sa. 8-17.30 Uhr
Altrip
Rheingönheimerstr. 96, 06236/425024
Mo.-Fr. 9-13 u. 14-18 Uhr, Sa. 9-15 Uhr

Ihre Apotheken vor Ort informieren

Feudenheim/Wallstadt

Apotheke Beyer
Hauptstraße 81-83
68259 Mannheim
0621/793344
info@apotheke-beyer.de
www.apotheke-beyer.de

Brunnen Apotheke
Hauptstraße 44
68259 Mannheim
0621/792126
info@brunnen-apotheke-mannheim.de
www.brunnen-apotheke-mannheim.de

Oststadt

Collini Apotheke
Collinistraße 11
68161 Mannheim
0621/1226780
info@collini-apotheke.de
www.collini-apotheke.de

Nützliches nach den Faschingstagen

Kleine Tipps Ihrer Collini Apotheke

OSTSTADT. Schunkeln und Singen gehören dazu, wenn in der Kurpfalz die Narren feiern. Die folgenden Tipps wurden hoffentlich beherzigt, um gesund durch die fünfte Jahreszeit zu kommen. Sie helfen aber auch bei allen anderen Anlässen: Wenn dem Nachbarn die Nase läuft, lieber etwas Abstand halten. Das eigene Glas benutzen. Keine Schminke oder Lippenstifte tauschen. Nehmen Sie Rücksicht: Bei Hustenreiz, Nasenjucken oder Nießen bitte ein Taschentuch nehmen und nicht in Richtung der Nachbarn husten oder nießen. Hände gut waschen oder desinfizieren. Mit den Händen nicht an die Nase oder in die Augen fassen. Draußen warme, wind- und wetterfeste Kleidung tragen. Vitamin C und Zink beugen Erkältungen vor.
Hat es den Jecken doch erwischt, ist die Apotheke Ihres Vertrauens der gute Helfer von nebenan. Bei Kopfschmerzen helfen Klassiker mit Acetylsalicylsäure oder Ibuprofen. Ein neuer Trend bei Kater: Elektrolytlösungen helfen nicht bei Kopfschmerzen an sich, sondern gegen Elektrolyt- und Flüssigkeitsverlust. Sie sollten vor dem Schlafengehen und nach dem Feiern genommen werden. Ist der Magen verdorben, helfen Antacida; ist es gar Erbrechen oder Durchfall, sind Antiemetika mit Dimenhydrat oder Durchfallhemmer mit Loperamid angesagt. Ergänzend können Probiotika eingesetzt werden. Hat ein Küsschen in Ehren zu einem Herpes geführt, ist Aciclovir oder Pencivir das Mittel der Wahl. Führt das Singen zur Heiserkeit, ölen Rachenbefeuchter wie GeloRevoice oder Ipalat hydro med die Stimme wieder. Hat der Karneval doch zu einem Schnupfen geführt, sind kurzfristig Nasensprays geeignet. Und der närrische Trost: „‘s wird bald wieder gut!“

Ihr Apotheker
Ralf Busch

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

Das Privatgymnasium Mannheim stellt sich vor

Konsequente Bildung, Erziehung und Betreuung / Kennenlerngespräche bis Mitte März

Auf der Visualisierung ist das geplante Schulgebäude des Privatgymnasium Mannheim in Neuostheim zu sehen. Fotos: PGM

MANNHEIM. Das Privatgymnasium Mannheim (PGM), mit seinen Schwesterschulen Privatgymnasium Schwetzingen und Privatgymnasium Weinheim, wurde von Uwe Rahn als Schulträger zu Beginn des Schuljahres 2019/20 gegründet und nahm den Schulbetrieb, in provisorischen Räumlichkeiten, in der Friedrich-Karl-Straße in der Mannheimer Innenstadt mit einer fünften Klasse auf. Nun, im dritten Schuljahr angekommen, platzt das bisherige Gebäude aus allen Nähten, sodass zum kommenden Schuljahr 2023/24 ein Umzug in das endgültige, verkehrsgünstig optimal angebundene Schulgebäude mit großem Schulhof und zugehöriger Sporthalle in Mannheim-Neuostheim ansteht.

Beim Infotag am 4. Februar 2023 konnten zahlreiche Kinder der vierten Klassen aus Mannheim und Umgebung zusammen mit ihren Eltern das PGM kennenlernen. Schulleiterin Ruth Flocke stellte mit Unterstützung von Schülerinnen und Schülern der 7. Klasse mit viel Charme und Witz die Besonderheiten des PGM vor. Als gebundene Ganztagsschule mit durchschnittlich maximal 24 Kindern in einer Klasse, dem 60-Minuten-Rhythmus der Schulstunden und die in den Fachunterricht integrierten Hausaufgaben, zeichnet das Privatgymnasium Mannheim auch das Unterrichtsfach Glück sowie die digitale Ausstattung mit schülereigenen iPads ab Klasse 5 und die Nutzung von Microsoft 365 als Lernplattform aus.

Schulträger Uwe Rahn betonte, dass neben einer guten Ausstattung vor allem die Lehrkräfte entscheidend für das Gelingen von Schule sind. Der Dreiklang aus Bildung, Erziehung und Betreuung bildet die Grundlage für das Schulkonzept, das von Lehrerinnen und Lehrern umgesetzt wird, die sich, so Uwe Rahn, aktiv für diese Schule entschieden haben.

Bei den geführten Rundgängen bekamen die Besucherinnen und Besucher einen Einblick in den Unterricht und das Schulleben am Privatgymnasium Mannheim. Im Fach Medienbildung wurde gezeigt, wie klassischer Unterricht mit Unterstützung von digitaler Ausstattung zeitgemäß funktioniert, und in Englisch wurde der Geschichte von „Winnie the witch“ gelauscht. Ganz Mutige nahmen im Naturwissenschaftlichen Fachraum sogar eine Vogelspinne auf die Hand. Besonders die Theater-Aufführung der Fünft- und Sechstklässler und die Mitmach-Stationen der Fächer Kunst und Glück begeisterten die Kinder.

Im Anschluss konnten sich die Besucherinnen und Besucher über die zahlreichen gewonnenen Eindrücke bei Kaffee und Brezeln, die der Freundeskreis des PGM bereitgestellt hatte, austauschen und mit den Lehrkräften und der Schulleitung ins Gespräch kommen. *pm*

Die individuellen Kennenlerngespräche finden ab sofort bis Mitte März statt. Voraussetzung für eine Einladung zum Gespräch ist eine unverbindliche Onlineanmeldung über die PGM-Homepage www.privatgymnasium-mannheim.de und das Vorliegen der Zeugnisse der Klassenstufen 1-3.

Die Unterrichtseinheiten in 60-Minuten-Blöcke eingeteilt. Dies garantiert einen verstärkten Hauptfachunterricht mit integrativem Hausaufgabenmodell. Foto: Simon Hofmann

Ein enger Kontakt zwischen Schülern und ihren Lehrern ist wichtig, um Stärken und Persönlichkeit eines jeden Jugendlichen individuell fördern zu können.

Durch die Unterrichtsgarantie wird gewährleistet, dass Schülerinnen und Schüler eine verlässliche Alltagsstruktur erfahren und optimal gefördert werden.

PRIVATGYMNASIUM MANNHEIM

DIE KONSEQUENTE ALTERNATIVE:

BILDUNG
ERZIEHUNG
BETREUUNG

Ab dem Schuljahr 23/24 im neuen Gebäude in MA-Neuostheim

Unser erfolgreiches Konzept basiert seit 2008 auf folgenden Rahmenbedingungen:

- Kleine Klassen- und Gruppengrößen mit maximal 24 Schülerinnen und Schüler
- 60-minütige Unterrichtseinheiten
- Verlässlicher Ganztagsunterricht von 8.10 Uhr bis 16 Uhr durch unser bewährtes Vertretungskonzept
- Verstärkter, teilweise täglicher Unterricht in allen Hauptfächern
- In den Unterricht integrierte Übungsphasen – keine schriftlichen Hausaufgaben
- Das Unterrichtsfach „Glück“ mit vielen sozialen Projekten
- Tägliches gemeinsames Mittagessen
- Bewährtes Medienbildungskonzept mit nachhaltiger IT-Landschaft
- Persönliche iPads ab Klasse 5
- Innovativer und vernetzter Unterricht (u. a. mit Microsoft 365-Lernplattform)
- Engagiertes und motiviertes Kollegium mit hoher Unterrichtsqualität

Sie möchten uns und unsere Schule kennenlernen?
Dann freuen wir uns über eine E-Mail an **info@privatgymnasium-mannheim.de**
oder rufen Sie uns einfach an unter **Tel. 0621.44017007**

PRIVATGYMNASIUM MANNHEIM

Privatgymnasium Mannheim · Friedrich-Karl-Str. 10 · Mannheim

Schwelgen in Erinnerungen

Johann-Strauß-Orchester Kurpfalz spielt zur Neujahrsgala

Mit bekannten Melodien aus Film und Operette beschwor das Johann-Strauß-Orchester Kurpfalz …

FEUDENHEIM. Vor ausverkauftem Haus spielte das Johann-Strauß-Orchester Kurpfalz seine Neujahrsgala mit Musik aus der „guten, alten Zeit“. Eingeladen hatte wie immer der Gewerbeverein Feudenheim, der diese Veranstaltung schon seit vielen Jahren für die Feudenheimer Bürgerschaft organisiert. Und deshalb widmete Walter Ampersberger, der Vorsitzende des Gewerbevereins, dieses Konzert auch seinen beiden Amtsvorgängern Helmut Linde und Doris Kirsch. „Es kommt ein schwieriges Jahr auf uns zu“, beschrieb Ampersberger die Situation der Gewerbetreibenden in Feudenheim. „Besonders, was die Parksituation angeht.“ Er begrüßte das Orchester, das nun schon so oft zu Gast in der Kulturhalle war und immer wieder gerne gesehen und gehört wird.

Viele der Stücke, die auf dem Programm standen, waren Filmmelodien und weckten beim Publikum Erinnerungen, beispielsweise „Ich denke oft an Piroschka“, ein Film aus dem Jahr 1955 mit Lilo Pulver. Auch das Stück „Ich hätt’ getanzt heut Nacht“ aus „My Fair Lady“ war beim Publikum bekannt, viele summten mit.

Immer wieder stellt das Orchester, das von Prof. Wolfram Koloseus vom Flügel aus dirigiert wird, junge Gesangstalente vor. In diesem Jahr war es die Sopranistin Theresa Immerz, die mit viel Temperament vom Flieder in Sievering sang, einen kleinen „Schwips“ hatte oder sich für den Abend hübsch machte in „I feel pretty“ aus dem Musical „West Side Story“.

Frank Ringleb spielt nicht nur Kontrabass im Johann-Strauß-Orchester Kurpfalz, er führte auch mit launigen Worten durchs Programm und stellte sich selbst als den „zweitältesten Musiker“ im Orchester vor. Der älteste, der Flötist Robert Lovasich, spielte solistisch eine ungarische Fantasie auf der Querflöte. Operette, Walzermelodien, Film oder Musical – das Johann-Strauß-Orchester Kurpfalz hatte für seine Neujahrsgala genau die richtigen Melodien herausgesucht, um das Publikum in die „gute alte Zeit“ zurückzuversetzen, zu träumen und mitzusummen. Als Zugabe sang Theresa Immerz die Arie der Adele aus der „Fledermaus“, wobei ihr perlendes Lachen wunderbar zu dem Stück passte.

Da es manchmal mit der Technik im Saal nicht so ganz klappte, appellierte Walter Ampersberger im Anschluss an das Konzert an die anwesenden Politiker, sich im kommenden Jahr für eine neue Saaltechnik in der Kulturhalle einzusetzen. *and*

… die gute alte Zeit herauf. Fotos: Sohn-Fritsch

Endlich wieder Neujahrsempfang

NEUHERMSHEIM. Auch in Neuhermsheim konnten die Gastgeber des Neujahrsempfangs endlich wieder in den Gemeindesaal der katholischen Kirche Maria Königin einladen. Der GV Neuhermsheim sowie die VR Bank Rhein-Neckar Neuostheim/Neuhermsheim richten diesen seit vielen Jahren gemeinsam aus. Ehrensache, dass der Chor unter der Leitung von Musikdirektor Wolfgang Sieber die Veranstaltung musikalisch umrahmte. Erste Vorsitzende Edith Nettkau erwähnte in ihrer Ansprache die Probleme, die den Vereinen durch die Pandemie entstanden seien, und beklagte die daraus resultierenden fehlenden Einnahmen wegen der Ausfälle von Festen. Trotzdem konnten die Singstunden ab Juni 2022 wieder stattfinden und das Konzert zum 70-jährigen Jubiläum wurde am 9. Oktober mit großem Erfolg veranstaltet. Sie betonte, sie hoffe, dass die Stadt Mannheim den Vereinen finanziell unter die Arme greift. Für die VR Bank Rhein-Neckar sprach Christian Mallmann, Leiter der Filiale Neuhermsheim.

Der Chor leitete mit dem Lied „Freude schöner Götterfunken“ von Ludwig van Beethoven zur Ansprache von Stadtrat und OB-Kandidat Thorsten Riehle über, der die Worte von Edith Nettkau bezüglich der Sorgen um das Überleben vieler Vereine aufnahm und versprach, Lösungen zu finden. Am Ende der Veranstaltung wurden zehn Jubilare für ihre langjährige Treue zum Verein geehrt, bevor nach dem Schlusslied „Liebe das Leben – Carpe diem“ von Manfred Bühler zum traditionellen Rindfleisch-Meerrettich-Essen übergeleitet wurde. *red/pbw*

Vereinsleben braucht Raum

Appell für schnellen Baubeginn beim Neujahrsempfang

Volles Haus im Publikum und auf der Bühne beim Neujahrsempfang in Wallstadt. Foto: Sohn-Fritsch

WALLSTADT. In Wallstadt war das abgelaufene Jahr geprägt durch viele „Endlich wieder“: endlich wieder Kerwe, endlich wieder Weihnachtsmarkt und, und, und. Doch beim Neujahrsempfang im vollbesetzten evangelischen Gemeindehaus richteten alle ihren Blick nach vorn. Jens Weber, der Vorsitzende der Interessengemeinschaft Wallstadter Vereine (IWV), stellte klar, dass das Vereinsleben in Wallstadt sehr gut funktioniere – noch. Denn wenn die alte DJK-Halle abgewrackt werde und die neue noch nicht fertig sei, werde es in Wallstadt ein Riesenproblem geben, mahnte er. „Begegnung braucht Raum. Wir müssen sicherstellen, dass wir ein aktives Vereinsleben auch weiterhin bieten können“, so Weber. Denn jeder Euro, der in den Hallenneubau gesteckt werde, müsse später nicht in Sozialarbeit im Stadtteil investiert werden. Auch der immer weiter steigende Bürokratieaufwand, den Vereine betreiben müssten, ist für Weber ein Problem. Man müsse von einem Amt zum nächsten rennen, um beispielsweise ein großes Fest wie eine Kerwe zu organisieren oder einen Fasnachtsumzug. Und so käme es dann auch zu kurzfristigen Absagen, wie beim Umzug in Feudenheim geschehen. Jens Weber schlug vor, eine zentrale Servicestelle für Vereine bei der Stadt einzurichten, die helfen soll, bürokratische Hürden zu meistern.

Auch die FDP-Stadträtin Birgit Reinemund wagte einen Blick in die Zukunft Wallstadts: „Es gibt keine Nebenräume und Säle mehr in den Gaststätten, aber Ehrenamt braucht Raum“, sagte sie. Die Dauer des Hallenprojektes sei frustrierend für alle Beteiligten. So sollen für 2024 Gelder für das Hallenprojekt in den Haushalt eingestellt werden.

Franz Busenbender, ML-Bezirksbeirat in Wallstadt, wünschte sich für die Zukunft mehr Zusammenhalt im Stadtteil. „Wir müssen die Schwachen in die Mitte nehmen“, forderte er. Er beklagte den Zustand des freien Platzes, der nach der Silvesterknallerei stark verschmutzt war, und dass keiner der Verursacher es für nötig hielt, seinen Dreck auch wieder wegzukehren. Um das drohende Parkplatzproblem zu lösen, wünschte er sich eine Quartiersgarage und eine Möglichkeit, die vielen Wohnmobile im Stadtteil störungsfrei abzustellen. Aber auch für Busenbender ist die fehlende Kultur- und Sporthalle das dringendste Problem im Stadtteil.

Verschiedene Garden der Gowe brachten fasnachtliches Flair in den Gemeindesaal, für die musikalische Unterhaltung sorgte der Singer-Songwriter Johannes Voogdt. *and*

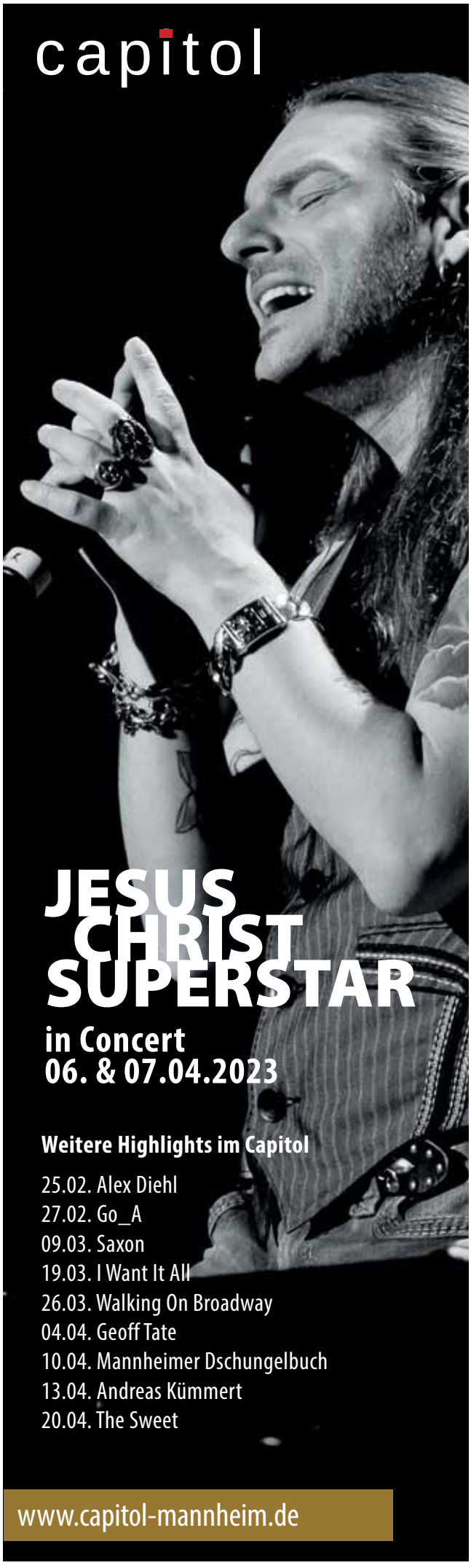
Neue Technik für die Kulturhalle

Bürgermeister Specht mit guten Nachrichten beim Neujahrsempfang

Viele Akteure aus Politik Kultur und dem Feudenheimer Vereinsleben nahmen am Neujahrsempfang in der Kulturhalle teil. Foto: Sohn-Fritsch

FEUDENHEIM. Auch in der Feudenheimer Kulturhalle bot der Neujahrsempfang eine gute Gelegenheit, nach vorne zu blicken, denn an virtuelle Neujahrsempfänge wollte sich niemand mehr erinnern. Christian Schultz, der zweite Vorsitzende der Bürgergemeinschaft, begrüßte eine große Abordnung aus der Politik, darunter auch Mannheims Ersten Bürgermeister Christian Specht, der die Grußworte für die Stadt Mannheim überbrachte. Schultz blickte nicht nur auf ein erfolgreiches Jahr der Bürgergemeinschaft zurück, sondern verabschiedete auch Dieter Hassner, die Licht- und Tonmeister der Kulturhalle, in den Ruhestand. Minutenlanger, stehender Applaus begleitete diesen Abschied. „Es wird eine sehr große Herausforderung sein, dich zu ersetzen“, sagte Schultz. Dies vor allem auch deshalb, weil sich der „Neue“ mit der alten und maroden Licht- und Tontechnik der Kulturhalle auseinandersetzen muss. Doch Christian Specht stellte in Aussicht, dass sich bei diesem Thema 2023 etwas tun werde: Die Licht- und Tontechnik soll saniert werden. Und weil die Halle auch in puncto Energieverbrauch auf dem Stand von vor 40 Jahren ist, sollen auch für eine Generalsanierung Pläne gemacht werden, so Specht. Er blickte voller Optimismus auf die BUGA: „Sie wird jahrzehntelang gute Auswirkungen auf Mannheim haben“, so der Bürgermeister. Zum umstrittenen Anwohnerparken bekannte er: „Wenn es bessere Ideen gibt, müssen wir als Stadt auch dazu bereit sein, Verbesserungen zuzulassen“. Er freute sich, dass es beim Thema Kinderbetreuung in Feudenheim vorwärtsgeht und lobte die Feudenheimer Kerwe als „Aushängeschild für ganz Mannheim“. Was den sehr kurzfristig abgesagten Fasnachtsumzug angeht, forderte Specht alle beteiligten auf, mehr miteinander zu reden: „Wir hätten uns frühzeitig zusammensetzen müssen und reden“. Er bot an, gleich nach dem Sommer die Gespräche für den Umzug 2024 aufzunehmen, doch aus den Reihen der Fasnachter kam der Wunsch auf, gleich nach Aschermittwoch mit Gesprächen zu beginnen. Weil der abgesagte Fasnachtsumzug die Feudenheimer sehr umtreibt, erschienen Vertreter des Lallehaag, der Narrebloos und der Frauefasnacht als Trauerumzug. Irmi Benz gab so manchen Seitenhieb in gereimter Form zu diesem Thema ab. Malte Zimdahl von den Kultur Events sorgte mit Liedern mit frechen Texten und Klavierbegleitung für die musikalische Umrahmung des Neujahrsempfangs und wies darauf hin, dass die Kultur Events für das kommende Jahr über 30 Veranstaltungen an verschiedenen Orten geplant haben. Christian Schultz stellte außerdem noch einen Verein vor, der im vergangenen Jahr Mitglied der Bürgergemeinschaft wurde: Die Katholische Frauengemeinschaft Teresa von Avila. Einige Vereine hatten wieder virtuelle Grußbotschaften aufgenommen, die gezeigt wurden, und die Sternsinger beendeten den Feudenheimer Neujahrsempfang mit ihrem Auftritt. *and*

capitol



JESUS CHRIST SUPERSTAR

in Concert
06. & 07.04.2023

Weitere Highlights im Capitol

25.02. Alex Diehl
27.02. Go_A
09.03. Saxon
19.03. I Want It All
26.03. Walking On Broadway
04.04. Geoff Tate
10.04. Mannheimer Dschungelbuch
13.04. Andreas Kümmert
20.04. The Sweet

www.capitol-mannheim.de

Wir bringen die Zukunft zum Leuchten.

Für uns ist Nachhaltigkeit mehr als nur ein Herzensthema. Es ist zentraler Bestandteil unserer Arbeit. Ob es um Geldanlagen oder die Finanzierung von energieeffizientem Bauen geht: Wir kümmern uns. Mehr Infos erhalten Sie unter **spkrnn.de**

Weil's um mehr als Geld geht.

Sparkasse
Rhein Neckar Nord

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

Nach | hal | tig | keit

Prinzip, nach dem nicht mehr verbraucht werden darf, als jeweils nachwachsen, sich regenerieren, künftig wieder bereitgestellt werden kann“ (Duden)

Natürlich, nachwachsend, nachhaltig

LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER,

am 5. März ist der „Internationale Energiespartag“; am 18. März der „Global Recycling Day“: Der Begriff „Nachhaltigkeit“ ist aktuell in aller Munde. Aber was meint das eigentlich? Nachhaltigkeit oder nachhaltige Entwicklung bedeutet, die Bedürfnisse der Gegenwart so zu befriedigen, dass die Möglichkeiten zukünftiger Generationen nicht eingeschränkt werden. Der Begriff Nachhaltigkeit kommt ursprünglich aus der Forstwirtschaft: Wer nur so viele Bäume fällt, wie nachwachsen können, sorgt dafür, dass der Wald für die künftige Nutzung zur Verfügung steht und auf Dauer seinen Wert behält. Es ist nachhaltig, die natürlichen Lebensgrundlagen zu erhalten, die Wirtschaft durch mehr Umweltschutz und innovative Technologien voranzubringen und dabei gleichzeitig Wohlstand und sozialen Fortschritt zu sichern. Im Folgenden stellen wir Ihnen nachhaltige Konzepte und Ideen vor. Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihre Redaktion. *nco*

Schreinerei Wendt:

Holz ist Leben

RHEINAU. Die Bau- und Möbel-Schreinerei Manfred Wendt aus Mannheim-Rheinau ist ein erfahrener und kompetenter Partner in der gesamten Region, wenn es um Schreinerarbeiten aller Art geht. Nach individuellen Wünschen werden hochwertige Einzelstücke oder ganze Systeme für Privat- oder Geschäftsräume angefertigt. Abgestimmt bis ins letzte Detail, verleiht der Fachbetrieb jeder Innenausstattung ein modernes Gesicht. Denn Holz ist ein lebendiger Werkstoff und fasziniert alle, die auf besondere Schönheit und einen ausgefallenen Charakter in allen Lebensbereichen besonderen Wert legen. „Aus Ihren Vorstellungen und unseren Ideen gestalten wir einen ersten Entwurf, der schnell, sicher und zuverlässig mit Leben gefüllt wird,“ spricht Manfred Wendt aus Erfahrung. Von der Beratung über die Planung bis zur Ausführung erhalten Kunden bei ihm alle Leistungen aus einer Hand. Neben Möbeln zählen dazu auch Türen und Fenster, Böden, Treppen, Wintergärten, Dachausbau sowie Reparaturen aller Art. *pm/red*

Infos unter www.schreinerwendt.de

So geht Nachhaltigkeit

Jetzt zur Klimafit-Kursrunde 2023 anmelden

MANNHEIM. Klüger wohnen, besser essen, bedachter einkaufen – all das kommt nicht nur der Umwelt, sondern auch der eigenen Gesundheit und dem Geldbeutel zugute. Die Fakten und Gründe für mehr Nachhaltigkeit sind meistens klar. Deutlich schwerer ist es ins Handeln zu kommen. Mit der Volkshochschulkursreihe „klimafit – Klimawandel vor der Haustür! Was kann ich tun?“ möchte die Klimaschutzagentur Mannheim Menschen mit unterschiedlichen Beweggründen für mehr Nachhaltigkeit zusammenbringen.

Ob nun ganz am Anfang, mittendrin oder mit Expertenwissen: der Kurs soll gegenseitig für ein nachhaltiges Mannheim begeistern und inspirieren. An sechs Abenden beschäftigen sich die Teilnehmenden mit den Fragen „Wie steht es um das Klima weltweit, aber vor allem bei uns in Mannheim?“, „Wie können wir uns an den Klimawandel anpassen?“ und „Wie können wir in den Bereichen Energie, Ernährung, Konsum und Mobilität aktiv werden?“. Dabei werden die Ideen für die Lösungen von morgen aufgezeigt: Was nimmt sich die Stadt Mannheim für 2030 vor? Wer ist vor Ort für Nachhaltigkeitsthemen zuständig? Wo kann ich mich einbringen und mitwirken? Der Kurs bietet abwechselnd fachlichen Input, Diskussion und Interaktion und findet an vier Abenden in der Abendakademie vor Ort und an zwei Abenden digital statt. Kurstermine: 3. April: Grundlagen des Klimawandels und Einführung in die kommunale Herausforderung; 17. April: Ursachen des Klimawandels sowie Klimaschutz und -anpassung auf kommunaler Ebene; 25. April: Expertendialog mit führenden Klimaforschern (online); 4. Mai: Regionale Folgen des Klimawandels und was kann ich selbst tun?; 23. Mai: Expertentipps zu Energie, Mobilität und Ernährung (online); 25. Mai: Den Klimawandel gemeinsam anpacken. Zertifikatsverleihung.

Eine Anmeldung ist online unter www.abendakademie-mannheim.de oder telefonisch unter 0621 1076150 möglich. Die Anzahl der Plätze ist begrenzt. Die Kursgebühr beträgt 30 Euro. Nach erfolgreich absolviertem Kurs winkt das „klimafit“-Zertifikat, welches die Teilnehmenden als Multiplikatoren für den kommunalen Klimaschutz auszeichnet. *red/nco*

Weitere Infos gibt die Klimaschutzagentur unter Telefon 0621 862484-10, E-Mail info@klima-ma.de oder www.klima-ma.de

TSV Mannheim bei Nachhaltigkeit vorne dabei

Thema ist dem Vorstand schon seit längerem wichtig

MANNHEIM. Was Nachhaltigkeit angeht, ist Mannheims größer Verein schon eine Weile ganz vorne dabei. Jetzt hat der Verein auch einen Flohmarkt mit Themenständen zum Thema Nachhaltigkeit und Müllsammelaktion auf dem Gelände am Fernmeldeturm organisiert. An 14 Ständen gab es nachhaltiges Spielzeug und gebrauchte Kleidung bis hin zu Ersatz-Würfeln und -Figuren, damit man das Spiel nicht gleich wegwerfen und ein neues kaufen muss. Zusätzlich konnten Interessierte das moderne TSV 1846 Sport- und Gesundheitszentrum, die großzügige Vereinsanlage und das umfangreiche Sport und Freizeitangebot kennenlernen.

TSV-Geschäftsführer Christian Berkes erklärt: „Mit dem Nachhaltigkeitstag auf unserem Gelände wollen wir auf die aktuellen Umwelt- und Klima Thematik eingehen, die den Sportverein täglich auch bei seinem Sportbetrieb begleitet.“ Vorstand Bernd Kupfer ergänzt: „Der TSV hat bereits mit einem eigenen Nachhaltigkeitskonzept auf seiner Anlage begonnen, sämtliche Dachflächen auf über 5000 Quadratmetern mit Photovoltaik auszustatten.“. Und: Beim Kita-Erweiterungsbau wird es zusätzlich zur Photovoltaik noch ein Gründach geben. 2024 soll es losgehen. Auch das neue Vereinsmagazin soll nicht auf Hochglanz, sondern vielleicht sogar auf Papier aus speziellem Gras gedruckt werden. Ein Verein auf dem Weg in die Nachhaltigkeit. nco

Raumausstattung Ampersberger:

Nachhaltige Wohnraumgestaltung

FEUDENHEIM. Ein gestiegenes Umweltbewusstsein hat die Endverbraucher erreicht. Nach der Geiz-ist-geil-Mentalität achten Kunden beim Einkauf zunehmend auf nachhaltig hergestellte Produkte. Bei der Wohnraumgestaltung spielen neben Funktionalität und Design auch die eigene Gesundheit und das Wohl der Umwelt eine wichtige Rolle. Nicht nur die eigenen vier Wände, sondern auch Büros, Schulen oder öffentliche Gebäude werden heute als Lebensräume begriffen. Immer mehr Hersteller achten auf einen verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen, setzen erneuerbare Energien bei der Produktion ein und gehen neue Wege beim Recycling. Am Strand angeschwemmter Plastikmüll liefert beispielsweise den Rohstoff für Fasern, aus denen Stoffe für Vorhänge oder Rollos hergestellt werden. Auch widerstandsfähige Bodenbeläge und Teppiche befinden sich im Angebot. Über nachhaltige Produkte und deren Einsatzmöglichkeiten berät Sie Walter Ampersberger gerne. *pm/red*

Infos unter www.ampersberger.de

Hipps Feinkost:

Genuss trifft auf Nachhaltigkeit

WALLSTADT. Hipps Feinkost bietet ein reichhaltiges Sortiment an Wurst- und Fleischwaren aus artgerechter Haltung. „Wir legen bei der Auswahl des Rohprodukts Fleisch großen Wert auf beste Qualität, die unter anderem von ordnungsgemäßen Haltungsbedingungen und stressfreien Abläufen für die Tiere abhängt“, erklärt Inhaberin Jutta Papritz. Dieses stammt von der Bäuerlichen Erzeugergemeinschaft in Schwäbisch Hall sowie von Adler Schwarzwald, frisches Geflügel wird von einem Geflügelhof im Odenwald geliefert. Außerdem gibt es eine große Auswahl an Käsesorten, Eier, Konfitüre und Honig, Essig und Öl sowie Wein und Spirituosen. Neben saisonalen Spezialitäten gibt es bei Hipps Feinkost auch Präsentkörbe und Party-Platten für private Feiern. Ein Mittagstisch mit täglich wechselnden Menüs und Salaten rundet das Angebot ab. Innerhalb von Wallstadt wird ein Lieferservice angeboten. *pm/sts*

Infos unter Telefon 0621 704666

Bau + Möbel Schreinerei
Krügerstraße 18
68219 Mannheim
Manfred Wendt
Tel. 0621/3 92 98 02
Fenster - Türen - Rolläden
Decken - Böden - Treppen
Innenausbau - Glasarbeiten
Altbausanierung und vieles mehr
kontakt@schreinerwendt.de

158 Jahre Simon
Glaserei + Fensterbau
www.glassimon.de
- Reparaturen rund ums Fenster
- Neue Fenster und Türen
- Haustüren
- Glastüren

Seit 1865 – älteste Glaserei Mannheims „Tradition schafft Vertrauen“
Innstraße 44 | 68199 Mannheim
Fon 0621-851516
Web: www.glassimon.de
Mail: info@glassimon.de
Energieeinsparung mit wärmegedämmten Fenstern + Türen!

Holzbau Erny:

Nachhaltigkeit mit natürlichem Baustoff

MANNHEIM. Für Holzbau Erny ist Holz der Baustoff der Zukunft. Leichter als Beton oder Stein, erlaubt Holz als nachwachsender Rohstoff vielseitige Einsatzmöglichkeiten. Bei der Wahl ihrer Lieferanten setzen Hartmut und Alexander Erny auf regionale Großhändler mit breiter Produktpalette und kurzen Transportwegen. 90 Prozent des Bedarfs können mit heimischen Hölzern aus dem Schwarzwald gedeckt werden. Der Baustoff Holz lässt sich mit geringem Energiebedarf herstellen und verarbeiten. Holz besitzt gute statische Eigenschaften und trägt stark zur Wärmedämmung bei. Das beim Wachstum gespeicherte CO_2 bindet es für die gesamte Nutzungsdauer und kann danach kompostiert oder als Heizmaterial verwendet werden. Der 1913 gegründete Familienbetrieb realisiert den Um- und Neubau von Dachstühlen für Privat- und Firmengebäude, den Einbau von Dachflächenfenstern, Pergolen, Carports, Vordächern und vieles mehr. Außerdem leistet er durch den Einbau von Photovoltaikanlagen einen Beitrag zur Energiewende. *pm/sts*

Infos unter www.holzbau-erny.de

HOLZBAU ERNY
Mannheim-Friedrichsfeld
www.holzbau-erny.de · Tel.: 0621 - 474318

Priska's Unverpacktladen:

Viel Auswahl, wenig Müll

SCHWETZINGERSTADT. Wer verpackungsfrei einkauft, kann bis zu 80 Prozent der bisher verbrauchten Verpackungen einsparen. Das spart nicht nur Müll, sondern ermöglicht es jedem, nur die benötigten Mengen zu kaufen und so weniger Lebensmittel zu verschwenden. Bei der Auswahl der Produkte legt Priska Epping Wert auf Bio-Qualität, Regionalität und damit auch auf die Unterstützung heimischer Bauern und Produzenten. Das bedeutet kürzere Transportwege für viele Produkte und somit weniger Emissionsbelastung. Auch die Verwendung von Mehrweg- und Pfandsystemen schont die Umwelt. Das reichhaltige Angebot umfasst neben frischen und haltbaren Lebensmitteln für den Grundbedarf und den Genuss auch Kosmetik- und Hygieneprodukte, Schreibwaren sowie Reinigungsmittel und diverse „Helfer" aus nachhaltigen Rohstoffen für Küche und Transport. *pm/sts*

Infos unter www.priskas-unverpackt.de

Fairkauf Mannheim:

Soziale Gerechtigkeit, Inklusion und Nachhaltigkeit

MANNHEIM. Die Fairkauf Mannheim gGmbH ist eine Tochtergesellschaft des Caritasverbandes Mannheim e. V., die seit 1997 für ein Angebot von sehr gut erhaltenen Gebrauchtwaren zu fairen Preisen steht. Zu ihren Aufgaben zählen die Annahme und Aufbereitung von Sachspenden, die Durchführung von Wohnungsauflösungen sowie ausgewählte Dienstleistungen für Privat- und Firmenkunden. Fair-kaufen, Fair-mitteln und Fair-werten lautet das Credo der gemeinnützigen Gesellschaft. Als Integrationsbetrieb beschäftigt Fairkauf arbeitslose und schwerbehinderte Menschen und ermöglicht ihnen eine Perspektive auf dem Arbeitsmarkt. Durch den Verkauf und die Weiterverwendung gebrauchter Waren wird zudem ein wichtiger Beitrag zur Vermeidung von Müll, zur Schonung von Ressourcen und zum Erhalt der Umwelt geleistet.

Das Second Hand Kaufhaus in Mannheim-Waldhof feiert in diesem Jahr sein 25-jähriges Bestehen. 2022 eröffnete Fairkauf eine neue Boutique für Secondhand-Kleidung am Schillerplatz in B 2, 10. „Wir möchten die Themen Soziale Gerechtigkeit, Inklusion und Nachhaltigkeit in Mannheim weiter thematisieren", erklärt Betriebsleiter Dominik Kobel, und hat dabei vor allem junge Familien und Studenten im Blick. Jeder ist als Kunde bei Fairkauf willkommen. Die Preise ermöglichen es auch Menschen mit geringem Einkommen, höherwertige Möbel, Haushaltsgegenstände oder Kleidung zu erwerben. *pm/red*

Infos unter www.fairkauf-mannheim.de

Wenn unser Zuhause Raum für Zukunft bietet

Wir schaffen mit unseren mehr als 19.400 Wohnungen in Mannheim Raum zum Wohnen und öffnen einer nachhaltigen Zukunft die Tür.

Kinder von GBG-Mieter*innen im Innenhof ihres Wohnhauses im Stadtteil Schwetzingerstadt.

Ein Unternehmen der Stadt MANNHEIM

GBG Raum für Zukunft

Ihr nachhaltiges Auto:

CarSharing mit stadtmobil

MANNHEIM. Klimawandel, vollgeparkte Städte – aber ab und zu brauchen Sie einfach ein Auto? Das kann stadtmobil CarSharing. Egal ob Großeinkauf, Ausflug ins Grüne oder sogar für den Umzug und den nächsten Urlaub: In der stadtmobile-Flotte finden Nutzer für jeden Anlass das passende Fahrzeug. Vom Mini bis hin zum Transporter bietet stadtmobil allen Kundinnen und Kunden Autos für alle Situationen an. Für alle, die noch freier und flexibler unterwegs sein wollen, gibt es in Mannheim und Heidelberg JoeCar: Das zusätzliche free floating-Angebot. Die orangenen JoeCars stehen überall in zentralen Stadtteilen in Heidelberg und Mannheim. Sie können, ohne dass Sie vorher ein Buchungsende festlegen müssen, einfach per App 15 Minuten vor Fahrtbeginn reserviert werden. Nach der Fahrt werden die JoeCars innerhalb des Bediengebietes der Stadt wieder abgestellt. Die Autos an festen Stationen können Sie als Ergänzung zuverlässig Wochen und Monate im Voraus reservieren – und Sie haben bei der Rückkehr an die Station immer einen festen Parkplatz. Privatkunden wählen zwischen drei Tarifen. Für alle, die bereits eine VRN-Jahres- oder Halbjahreskarte (zum Beispiel das Semesterticket) besitzen, ist das Starterpaket besonders günstig. Nach einmaliger Anmeldung mit Ausweis und Führerschein können Sie über 700 Fahrzeuge in der Region buchen und fahren. *pm/red*

Infos und Online-Registrierung unter www.stadtmobil.de

Regenwasser für die Waschmaschine

GBG setzt in Feudenheim auf Servicewasser-Management

MANNHEIM. In Feudenheim setzt die GBG die Modernisierung und nachhaltige Umgestaltung des Aubuckel-Quartiers fort. Nachdem Ende des vergangenen Jahres die Sanierung des Wohnhochhauses Aubuckel 80 fertiggestellt wurde, geht es jetzt am anderen Ende des Quartiers weiter. Hier entstehen drei Neubauten mit Tiefgarage und Fahrradabstellräumen mit einer Wohnfläche von 8590 Quadratmetern. Sie werden Platz für 114 Wohnungen mit 1,5 bis 5 Zimmern bieten, alle mit überdachter Loggia, offener oder klassischer Küche. 25 Wohnungen werden barrierefrei sein, 50 Einheiten werden als geförderter Wohnraum entstehen. Die Gebäude werden das Quartier auch ökologisch aufwerten. Dank PV-Anlagen können die Mieter Strom vom eigenen Dach beziehen.

„Um mit den drängenden Themen Überhitzung und Trockenheit gerade im Sommer umzugehen, setzen wir hier als Modellprojekt eine Servicewasser-Nutzung um, von der die Bewohnerinnen und Bewohner profitieren werden", erklärt Gregor Kiefer, Bereichsleiter Baumanagement der GBG. Bei diesem Servicewasser-Management wird Regenwasser und nur leicht verunreinigtes Wasser aus den Duschen und Waschbecken gesammelt und gereinigt. Dieses gereinigte Wasser wird dann entweder direkt in den Hauskreislauf, beispielsweise zur Toilettenspülung, geschickt oder in einem Flachwasserteich gesammelt, wo es zur Bewässerung der Freiflächen eingesetzt werden kann. Dieses Kreislauf-System hat zwei Vorteile: Einmal wird kostbares Trinkwasser gespart, und zweitens leistet die Flachwasserzone zwischen den Gebäuden durch Verdunstung einen Beitrag zur Kühlung im Sommer. *pm/red*

Die neue Bebauung ergänzt das bestehende Wohngebiet am Rande des Grünzugs Nordost. Visualisierung: GBG

Bis 2040 auf Nettonull

MVV bei Klimaschutzzielen Vorreiter unter deutschen Energieunternehmen

Die MVV ist jetzt zertifizierter Vorreiter bei Klimaschutzzielen unter deutschen Energieunternehmen. Foto: MVV

MANNHEIM. Die Mannheimer MVV Energie AG ist nach eigenen Angaben Vorreiter beim Klimaschutz und verfolgt laut der „Science Based Targets Initiative" (SBTi) mit ihren Maßnahmen zum Erreichen der Klimaneutralität bis 2040 die derzeit ambitioniertesten Ziele aller deutschen Energieunternehmen. MVV ist demnach Net-Zero-kompatibel, kann also ihre CO2-Emissionen bis 2040 über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg auf Nettonull reduzieren.

Entscheidend dabei seien die tatsächlichen CO2-Reduktionen bei MVV selbst und in ihrer Lieferkette – also auch bei Kunden und Lieferanten, so das Unternehmen. Dabei setzt MVV nicht auf Kompensationszertifikate oder -projekte. Das hat die SBTi, ein Verbund internationaler Nichtregierungsorganisationen (NGOs), jetzt nach einem mehrmonatigen wissenschaftsbasierten Prüfprozess zertifiziert. Weltweit gibt es neben MVV nur noch zwei weitere Energieunternehmen, die diese sehr strengen Anforderungen an Net-Zero-Klimaschutzziele erfüllen.

Bereits 2021 hatte die SBTi testiert, dass die Klimaschutzziele von MVV im Einklang mit dem 1,5-Grad-Ziel des Pariser Klimaschutzabkommens stehen. „Das Prüfverfahren der SBTi ist eine wertvolle Rückmeldung internationaler und unabhängiger Expertinnen und Experten zu unseren Maßnahmen. Wir freuen uns darüber, dass unsere ambitionierte Klimaschutzstrategie und die damit verbundenen Ziele diesen strengen Anforderungen ohne Abstriche genügen. Dies ist auch die Bestätigung für die strategische Übersetzung in unser Mannheimer Modell und den darin beschriebenen Weg zu einem klimapositiven Unternehmen", so Dr. Georg Müller, Vorstandsvorsitzender der MVV Energie AG.

Das Energieunternehmen will demnach bis 2030 eine CO2-Reduktion von 80 Prozent erreichen. Dafür will die MVV unter anderem die Fernwärmeversorgung in Mannheim und der Rhein-Neckar-Region bis zu diesem Zeitpunkt auf klimafreundliche Energiequellen umbauen. 2035 liefert MVV vollständig grüne Energie an ihre Kundinnen und Kunden. Bis 2040 schließlich will sie einschließlich ihrer Kunden und Lieferkette klimaneutral und ab 2040 #klimapositiv werden. Das bedeutet, dass CO2 aus Biomassekraftwerken und Abfallbehandlungsanlagen abgeschieden wird. Die MVV entzieht damit der Atmosphäre Treibhausgase – als eines der ersten Energieunternehmen überhaupt. Bereits 2023 wird mit einer so genannten Carbon-Capture (CC)-Pilotanlage in Mannheim der erste technische Meilenstein dafür realisiert.

Die SBTi-Testierung ergänzt eine Reihe von nationalen und internationalen Projekten, Initiativen, Listings und Ratings zur nachhaltigen Strategie von MVV. Im Sommer 2021 wurden die Mannheimer von der renommierten Ratingagentur ISS ESG mit der besten Ratingnote im Bereich Nachhaltigkeit für den Energiesektor ausgezeichnet. MVV gehört außerdem zu den weltweit vier nachhaltigsten Energieunternehmen des ISS ESG Ratings. *red/nco*

Unterstützung für Klimahelden

Pfitzenmeier spendet 1.000 Euro an die Klimaschutzagentur Mannheim

Rolf Boguslawski übergibt den Spendenscheck an Nicole Antes und Nicole Karpf (von links). Foto: Pfitzenmeier

MANNHEIM. Als Nummer EINS der Region in Sachen Wellness, Fitness und Gesundheit leistet Pfitzenmeier einen aktiven Beitrag zu Klimaschutz, Umwelt und Nachhaltigkeit. „Gesunder Mensch" und „Gesunder Planet" sind eng miteinander verbunden, da das eine ohne das andere schlecht funktioniert. Die Spende von 1000 Euro fließt in den Wettbewerb „Klimahelden" der Mannheimer Klimaschutzagentur.

Der Klimahelden-Wettbewerb soll zeigen, dass Klimaschutz gar nicht so schwer ist, dass selbst kleine Taten Großes bewirken und zum Schutz des Planeten beitragen. Ziel ist es, sowohl ein Bewusstsein für die Umwelt zu schaffen, als auch Projektideen für eine grünere Stadt zu sammeln. Hiermit soll der Wettbewerb die Begrünungskampagne der Stadt Mannheim unterstützen und steht im Zeichen der diesjährigen Bundesgartenschau. Am Wettbewerb teilnehmen können alle Schulen, Vereine, Kitas sowie Kinder- und Jugendgruppen in Mannheim. Gesucht werden kreative Projekte, die zeigen, dass Umweltschutz nicht nur ein Thema der Politik ist, sondern dass alle einen Beitrag leisten können.

Willkommen sind alle Ideen, die zu mehr Grün in Mannheim bzw. in der Einrichtung beitragen sowie einen Bezug zum Umwelt- und Klimaschutz zeigen. Dabei muss es sich nicht um eine Pflanzaktion handeln, auch Ideen zu Bewusstseinswandel oder Förderung der Artenvielfalt sind gerne gesehen. Was zählt, sind Einfallsreichtum und Begeisterung. Ziel des Wettbewerbs ist, das Engagement dieser Kinder und Jugendlichen zu honorieren und gute Umweltschutzprojekte an Kindergärten und Schulen stadtweit bekannt zu machen. Es winken tolle Geld- und Sachpreise sowie eine unterhaltsame Preisverleihung. Einsendeschluss der Projekte ist der 15. Mai 2023. *pm/red*

Weitere Infos unter https://www.klima-ma.de/klimahelden-wettbewerb

IHRE WÜNSCHE flexibel, schnell & nachhaltig realisiert
HOLZ BAUT ZUKUNFT
HAUSBAU
ANBAU, UMBAU
GEWERBEBAU
MASSIVHOLZHÄUSER
ELSÄSSER HOLZBAUWERTE
HOLZBAUWERTE.DE | T 0621-3 22 33 0 | 68169 MANNHEIM

Umwelt-, Klima- & Artenschutz

adfc Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club Mannheim
Jetzt bundesweit Radtouren und Veranstaltungen finden

ADFC:

Radfahren – einfach nachhaltig

MANNHEIM. Das Programm des ADFC bietet viele regionale Radtouren der Kreisverbände in der Metropolregion (siehe QR-Code). Nichtmitglieder können für drei Euro mitfahren (ggf. kommen Bahnfahrkosten dazu). Das gedruckte Heft mit weiteren Informationen (Werkstattkurse, Radfahrschulen, Mieträder, ...) liegt ab Ende März im MPB-Fahrradparkhaus am Hauptbahnhof, bei „der Radladen" und Radsporthaus Altig (beide Lenaustraße), Fahrrad Kästle (Ziethenstraße), Rund Ums Rad (Mosbacher Straße) sowie bei Zweirad & Motor Technik Schreiber (Käfertaler Straße) und Zweirad Stadler (Casterfeldstraße) kostenlos bereit. Bei Einsendung eines mit 1,60 Euro frankierten A5-Rückumschlages wird es auch

versandt: ADFC, Postfach 120 152, 68052 Mannheim. Der Radmarkt ist für den 22.April von 10 bis 13 Uhr auf dem Lindenhofplatz geplant. Er bietet Gelegenheit zum An- und Verkauf gebrauchter Räder und zur Fahrradcodierung. Codiertermine bei Radhändlern finden mehrmals im Monat statt. *pm/red*

Infos unter www.adfc-bw.de/mannheim

Aktuell gesucht
- Mehrfamilienhaus mit einer leerstehenden Wohnung
- EFH in Schul- und Kita-Nähe
- Penthouse-Wohnung mit Balkon

Ihre Ansprechpartnerin:
Monika Thiele
Harrlachweg 1 / Eastsite
68163 Mannheim
thiele@kuthan-immobilien.de

KUTHAN IMMOBILIEN
0621 - 54 100

Kuthan-Immobilien:

Energieeffizienz spielt wichtige Rolle

MANNHEIM. Nachhaltigkeit ist bei Kuthan-Immobilien sehr wichtig. Bei der Vermarktung von Bestandsimmobilien wird auf diese Aspekte besonders geachtet. Wie Georg Kuthan weiß, ist die Revitalisierung von Häusern und Wohnungen fast immer umweltschonender als der Neubau. „Die sogenannte graue Energie steckt bereits in der Immobilie", sagt der Fachmann. Dabei handelt es sich um die Energie, die für Bau, Herstellung und Transport aufgewendet worden ist. Diese sollte über den gesamten Lebenszyklus betrachtet werden. Die Häuser und Wohnungen, die Kuthan-Immobilien in der Region vermarktet, sind oft sehr gut von ihren bisherigen Besitzern gepflegt worden. Die Energieausweise liegen vor oder werden im Auftrag der Verkäufer neu erstellt. Hier kommen Experten wie zum Beispiel Energieberater und Schornsteinfeger zum Zug, die die Gegebenheiten genau unter die Lupe nehmen und konkrete Angaben zur Verbesserung der Energieeffizienz geben können. In Zeiten von gestiegenen Verbrauchskosten werden diese Werte bei der Kaufentscheidung immer wichtiger. *pm*

Infos unter www.kuthan-immobilien.de

Ihr Bauernladen in Wallstadt
Hofladen Bossert
Inh. Anna Baranek
Frisches Obst und Gemüse direkt von Ihrem Bauern
Obst, Gemüse, Spargel aus regionalem Anbau
MA-Wallstadt · Mosbacher Str. 15
Telefon (0621) 71 20 82
www.hofladen-bossert.de

Elsässer Holzbauwerte:

Holz baut Zukunft

MANNHEIM. Mit diesem Slogan wirbt Elsässer Holzbauwerte für sein Handwerk. Er steht für eine gute Teamarbeit, Werte und Wertschätzung, was Elsässer Holzbauwerte damit gerne nach außen vermitteln möchte, um für sichere, spannende und sinnvolle Berufe im Familienunternehmen zu werben. Er steht aber auch für zeitgemäßes Bauen. So sind Wände und Decken aus reinem, massivem Holz eine qualitativ hochwertige Antwort auf die Fragen nach Energieeffizienz, Nachhaltigkeit, Gesundheit und Klimawandel. Gleich zwei Holzmassivsysteme werden bei Elsässer hergestellt: Die MHM-Wand und inholz-Brettstapelelemente. Beide Systeme, frei von Leim und Chemie, sparen mit kurzen Produktions- und Bauzeiten Ressourcen und Kosten. Das Tätigkeitsfeld ist extrem vielfältig, dazu zählen unter anderem energetische Sanierungen, Gewerbe- und Hallenbau, öffentliche Bauten sowie Häuser, Anbauten und Aufstockungen. Nur das Genießen des natürliches Raumklimas muss noch selbst übernommen werden. *pm*

Infos unter www.holzbauwerte.de

Hofladen Anna Baranek:

Gutes aus der Region

WALLSTADT. Im Hofladen von Anna Baranek dürfen sich Kunden auf saisonales Obst und Gemüse freuen, zum Beispiel den – bald verfügbaren – Spargel aus eigenem Anbau sowie Äpfel aus Wallstadt. Auch die anderen Produkte im Hofladen stammen aus der Region und haben somit sehr kurze Lieferwege. Das ist nicht nur gut für die Frische, sondern schont auch die Umwelt. Egal, ob Gemüse und Kartoffeln aus der Pfalz, Fleisch und Wurstwaren vom Guckertshof im Mannheimer Norden oder reine Fruchtsäfte von Falter aus dem Odenwald – die Region hat viel zu bieten, und das Beste davon bekommt man von Anna Baranek im Hofladen Bossert in der Mosbacher Straße 15. Gerne liefert sie die Ware auch zu ihren Kunden nach Hause. *pm/red*

Infos unter www.hofladen-bossert.de

IHK Rhein-Neckar

GREEN DEAL
Wir sind Ihr Begleiter auf dem Weg zur Nachhaltigkeit
Sie wollen Ihr Unternehmen nachhaltiger aufstellen? Nutzen Sie dafür unser Informations- und Beratungsangebot. Zudem zeigen wir Ihnen, welche Fördermittel ihren Transformationsprozess unterstützen helfen. Und wir bieten Netzwerke zum fachlichen und persönlichen Austausch.
Jetzt mehr erfahren:
ihk.de/rhein-neckar/greendeal

Ressourcen-Effizienz

Nachhaltiger werden und Kosten einsparen

MANNHEIM. Die IHK hat ihr Angebot im Bereich Nachhaltigkeit ausgebaut. Unternehmen werden nun auch bei der Ressourceneffizienz unterstützt. Das Prinzip ist das Gleiche wie beim bisherigen KEFF-Energieeffizienzcheck, wie IHK-Experte Bernhard Röhberg sagt: „Bei KEFF+ gehen wir in die Betriebe, führen einen Check durch und geben im Nachgang Tipps zur Prozessoptimierung. Ziel ist es, den Energie- und Materialverbrauch zu reduzieren und dadurch Geld zu sparen." Überprüft wird beispielsweise, in welchen Bereichen besonders viele Produktionsabfälle anfallen. „Daraus folgen unsere Kernfragen: Kann ich den Müll vermeiden? Lässt sich der Prozess optimieren und das Material wieder in die Produktion zurückführen?", so Röhberg. Einen wichtigen Aspekt bei der Effizienzoptimierung spielen alternative Materialien: Können beim Bau eines neuen Gebäudes etwa nachwachsende Rohstoffe eingesetzt werden, um so Material sowie fossile Energieträger und damit CO2 einzusparen? Nicht zuletzt aufgrund der Entwicklung auf dem Energiemarkt werden beim KEFF+ Check weiterhin auch Energiethemen betrachtet. *pm*

Infos unter www.ihk.de/rhein-neckar/

Spart jetzt viel Energie: Oliver Seipel von nara.Fashiongroup hat sich von der IHK in Ressourceneffizienz-Fragen beraten lassen. Foto: Peter Dorn

Wie unterstützt die IHK Unternehmen?

Material- und Energieeffizienzcheck: durch die Effizienzmoderatoren der Kompetenzstelle Ressourceneffizienz Rhein-Neckar (KEFF+) Potenziale im Betrieb ermitteln lassen. Ansprechpartner: Bernhard Röhberg, Tel.: 06221 9017-611, E-Mail: bernhard.roehberg@rhein-neckar.ihk24.de
Im IHK-Netzwerk Umwelt und Energie hat jedes IHK-Mitglied die Möglichkeit, sich über neue Entwicklungen im Umwelt- und Energierecht, in der Umwelttechnik und über die praktische Umsetzung zu informieren. Ansprechpartner: Klaus Peter Engel, Tel.: 06221 9017-693, E-Mail: klaus.engel@rhein-neckar.ihk24.de
CO2-Bilanz: Das ecocockpit hilft, die CO2-Emissionen im Betrieb zu ermitteln. Mehr unter ecocockpit-bw.de

Hallenneubau in der Wettbewerbsphase

Maßnahme muss erst noch genehmigt werden

Seit drei Jahren ist der Hallenneubau Thema, doch es fand sich noch keine Mehrheit im Gemeinderat. Foto: Archiv

WALLSTADT. Der geplante Hallenneubau für Sport, Kultur und Feuerwehr war das Hauptthema der Bezirksbeiratssitzung in Wallstadt. Derzeit befinde man sich in der Wettbewerbsphase, erläuterte Elizabeta Schulz von der Stadt Mannheim. 25 Teilnehmer haben sich dafür beworben, Ende Januar war Abgabetermin für die Vorschläge. Am 29. März soll das Preisgericht tagen, im April geben die Preisträger ihre Angebote ab, danach sollen Architekten und Freianlagenplaner beauftragt werden. „Wir befinden uns immer noch im Zeitplan", versicherte Elizabeta Schulz. Und der Zeitplan besagt, dass im dritten Quartal 2026 die Fertigstellung erfolgt. Allerdings muss das ganze Projekt noch einmal durch den Gemeinderat, bevor es genehmigt werden kann.

Das bisherige Gebäude, die DJK-Halle in der Oswaldstraße, soll 2024 von der Kirchengemeinde an den neuen Eigentümer übergeben werden, was für die Wallstadter Vereine eine längere Zeitspanne ohne Halle zur Folge hätte. „Was sollen die Vereine in der Zeit bis zur Fertigstellung der neuen Halle machen?", fragte Bezirksbeirat Bernd Konetschny. Elizabeta Schulz sagte, dass die Verhandlungen zum Verkauf der Halle Klauseln beinhalten würden, die eine weitere Nutzung der Halle bis zu einem nahtlosen Übergang in der neuen Halle ermöglichen. Gemeinderätin Claudia Schöning-Kalender wollte wissen, was passiert, wenn auch bei den nächsten Haushaltsberatungen keine Mittel für den Hallenneubau in den Haushalt eingestellt würden. Elizabeta Schulz antwortete, dass erst nach der Leistungsphase drei, also der Entwurfsphase, weitere Mittel in den Haushalt eingestellt werden könnten.

Viel Neues erfuhren die Wallstadter Bürgerinnen und Bürger nicht über den Hallenneubau. Umso überraschender war, dass es einen Info-Abend zu genau diesem Thema eine Woche später gegeben hat. Ein weiteres Thema bei der Bezirksbeiratssitzung war die Abholzung des „Sauwäldchens" in Straßenheim, die dem Gemeinderat nicht zeitgerecht mitgeteilt worden war. Das kleine Gehölz an der Autobahn A 6 liegt auf einer Sanddüne, die durch die Abholzung wieder in ihren ursprünglichen Charakter zurückgeführt werden soll. Mit der Abholzung der Robinien war laut Bezirksbeirat Thorsten Schurse bereits am Tag der Bezirksbeiratssitzung begonnen worden. Die Bewohner Straßenheims sind gegen diese Abholzung, denn das kleine Wäldchen bietet ihnen Lärmschutz und ist ein Habitat für viele Tiere. *and*

In 15 Wochen zum perfekten Chorauftritt

Der Männerchor des GV TeuTonia sucht Verstärkung

FEUDENHEIM. Der GV TeuTonia wird mit seinen vier Chören an zahlreichen musikalischen Veranstaltungen auf der Bundesgartenschau teilnehmen. Die Vorfreude ist groß und hat sich noch gesteigert, seitdem der gemischte Chor CanTonia auf der CMT in Stuttgart aufgetreten war und der Verein dort offiziell für die Bundesgartenschau in Mannheim werben durfte. Gesucht werden jetzt noch Sänger für den Männerchor, die Spaß daran haben, die Bundesgartenschau 2023 musikalisch mitzugestalten. Der Verein bietet allen Interessierten an, einmal unverbindlich an einer Chorprobe teilzunehmen. Willkommen sind sowohl erfahrene Sänger, z. B. aus Vereinen, die sich aufgelöst haben, als auch Jungs, die bisher noch in keinem Chor gesungen haben. Stimmbildung in kleinen Gruppen sowie Notenlehre gehören zum üblichen Angebot des Vereins. Aber eines ist heute schon klar: Nach der BUGA geht es weiter. Die TeuTonia-Familie freut sich auf neue Sänger. Informationen beim Ersten Vorsitzenden Dieter Kern, Tel.: 0621 793330 oder info@gv-teutonia.de. *and*

Projekt gegen Einsamkeit

FEUDENHEIM. „Gemeinsam gegen Einsam" heißt ein Projekt des Gesangvereins TeuTonia und der Evangelischen Gemeinde Feudenheim. Jeweils von 12 bis 14 Uhr wird am 15. März, 19. April und am 10. Mai im Bonhoefferhaus aufgetischt. Auftakt des Angebots war bereits am 15. Februar. Hintergrund für diese Initiative ist die Vereinsamung vieler Menschen als Folge der Corona-Pandemie. Bei einem gemeinsamen Mittagessen können alte Kontakte erneuert, neue eingegangen oder einfach ein Mittagessen in Gesellschaft verzehrt werden. Das Bonhoefferhaus befindet sich in der Erbacher Str. 3, 68259 Mannheim-Feudenheim. Informationen und Anmeldung im Pfarrhaus: 0621 28000-132, https://feudenheim.ekma.de, feudenheim.mannheim@kbz.ekiba.de. *CoKo*

So einfach kann helfen sein

Sonja Wess, Marcel Page und Thomas Wiemer haben in ihrer Freizeit nach Feierabend die Transporter beladen. Foto: zg

NECKARAU. „Wir haben erfahren, dass dieses Jahr weniger gespendet wird, also sind wir losgefahren und haben eingekauft." So einfach klingt es, wenn man Wolfgang Weß fragt, warum er und seine Mitarbeiter der gleichnamigen Firma aus Neckarau („Ihre Experten für Rollladen und Sonnenschutz in Mannheim") jetzt zwei große Transporter mit Grundnahrungsmitteln (Nudeln, Reis, Essig, Öl) und Spülmitteln im Wert von rund 3.000 Euro beladen und an die Tafel Mannheim gespendet haben. „Am Ende eines Jahres spenden wir ja immer an eine soziale Einrichtung", erklärt Wolfgang Weß. „Und die Macher der Tafel haben sich auch sehr gefreut", freut sich auch der Geschäftsführer. Zudem gingen übrigens noch 1.000 Euro an einen Mannheimer Hilfsverein. *nco*

P&D | Produkte & Dienstleistungen

Der richtige Rahmen macht es!

Marja Sterzenbach führt das Atelier für Bild und Rahmen

FEUDENHEIM. Einen neuen Rahmen für ein altes Bild? Ein Ölgemälde oder ein Aquarell reinigen oder restaurieren lassen? Passende Passepartouts für Ihre Bilder? Das alles gibt es im „Atelier Bild und Rahmen" in der Feudenheimer Hauptstraße 60. Marja Sterzenbach, Diplom-Restauratorin für Gemälde und Skulptur, übernahm im letzten Jahr das Geschäft von Petra Lück, die viele Jahre ebenfalls Bilderrahmungen angeboten hat. Marja Sterzenbach hat nun das Angebot um Restaurierungsarbeiten erweitert. Sie ist spezialisiert auf Leinwandbilder oder Holztafeln, Öl- oder Acrylbilder sowie Aquarelle. Aber auch eine Oberflächenreinigung macht bei einem Bild schon viel aus, und wenn dann noch das farblich passende Passepartout und ein schöner Rahmen dazukommen, wird dadurch Kunst für die Zukunft erhalten und die ursprüngliche Wirkung eines Bildes wird wieder erfahrbar. *and*

Eine Oberflächenreinigung trägt zum Erhalt des Kunstwerkes bei. Foto: Jentscheck

KOMPAKT

Flohmarkt „Rund ums Kind"

NEUOSTHEIM. Am Samstag, 18. März, findet von 14 bis 16 Uhr im Gemeindesaal St. Pius in der Holbeinstraße ein Flohmarkt „Rund ums Kind" statt. Veranstalter ist der Förderverein des Ökumenischen Kinderhauses Neuostheim. Neben einer bunten Auswahl an Secondhand-Artikeln erwartet die Gäste auch ein Kuchenbuffet, das vor Ort oder „to go" genutzt werden kann. Wer selbst mit einem Verkaufsstand vertreten sein möchte, kann sich telefonisch unter 0621 30085975 anmelden. Die Standgebühr beträgt sieben Euro plus einen selbstgebackenen Kuchen. Für einen zusätzlichen Kleiderständer werden zwei Euro berechnet. Der Erlös aus Standgebühr und Kuchenverkauf kommt den Kindern des Ökumenischen Kinderhauses zugute. *pbw*

Fischessen beim AFV Möwe

FEUDENHEIM. Auch 2023 bietet der AFV Möwe wieder seine beliebten Fischessen an. Diese finden immer am letzten Freitag im Monat ab 16.30 Uhr mit Bewirtung im Vereinshaus in der Lauffener Straße statt. Termine: 24. Februar, 31. März, 28. April, 26. Mai, 30. Juni, 26. Juli, 25. August, 29. September und 27. Oktober. Am Karfreitag, 4. April, hat die Küche zusätzlich bereits ab 11 Uhr geöffnet. Im November und Dezember finden keine Fischessen statt. Zu allen Terminen wird auch Fisch zum Mitnehmen angeboten (Info und Bestellung unter Telefon 0621 7900779, afv-moewe@t-online.de). *red*

MEISTERBETRIEB WOJTISCHEK SANITÄR • HEIZUNG
KUNDENDIENST · HEIZUNGEN · GAS-WASSER · INSTALLATIONEN
ETAGEN-FERN-GAS · ROHRREINIGUNG · SPENGLEREI · SOLAR
Komplettbäder aus einer Hand
Auch barrierefreie Badsanierung
über 30 Jahre
Josef Wojtischek · B7, 8 · 68159 Mannheim · Tel.: 06 21 / 1 42 40
E-Mail: firma.wojtischek@arcor.de oder firma.wojtischek@gmail.com

Wir haben uns für Sie VERGRÖSSERT
Jetzt in neuen Räumen mit neuem Namen
CONNYS SCHATZKISTE
ehm. Zigarren Behm
Sie finden uns jetzt zwischen NKD und Optik Siegert
Frühlingsaktion
Pelikan Farbkasten mit 12 Farben 13,90 € 10,- €
NEU
Faber-Castell Spezial Edition
Collegeblock Premium Liniatur 27+28 4,50 € 4,- €
CONNYS SCHATZKISTE
Inh. Cornelia Schacht
Toto-Lotto / Presse / Papeterie
Schreib- und Spielwaren
RNV Fahrkartenverkaufsstelle / u. v. m.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Hauptstraße 80 ■ 68259 Mannheim
Tel.: 0621 / 791280 ■ Fax: 0621 / 796749

Wohlfühlen in den eigenen 4 Wänden
Ihr Vorteil ist unser Service
Alles aus einer Hand, perfekt koordiniert
Herbert
Spezialisten für Gebäudetechnik
· Bad
· Wärme
· Klima
Herbert Rhein-Neckar GmbH · Ein Unternehmen der Herbert Gruppe
Schneidemühler Str. 22-24 · 68307 Mannheim · Tel. 0621 71 898 99-0 · www.herbert.de

20 JAHRE
Haarstudio am Eck
Ein Grund von ganzem Herzen DANKE zu sagen.
Danke für Ihr Vertrauen!
Danke für Ihre Treue!
Gehen Sie mit uns neue Wege.
Ab sofort haben wir im Haarstudio am EckMAX
für Sie auch montags von 10.00 bis 18.00 Uhr geöffnet
Vereinbaren Sie einen Termin
Wir freuen uns auf Sie
Ihre Kerstin Bäumer-Ampersberger mit Team
2 x Haarstudio = 1 Team
Haarstudio am Eck MAX
Familiär · Freundlich · Fair
www.haarstudio-am-eck.de
Max-Hachenburg-Straße 4 68259 Mannheim 0621 794328
Scheffelstr. 43 68259 Mannheim 0621 791345

pietät hiebeler gmbh
bestattungstradition seit 1959

Was im Trauerfall zu tun ist.
WIR HELFEN IHNEN BEI ALLEM, WAS ANSTEHT.
Gerne beraten, begleiten und unterstützen wir Sie bei allen Fragen zur Bestattung und Bestattungsvorsorge.
Friedrichstraße 3–5
68119 Mannheim
info@pietaet-hiebeler.de
Tel.: 0621-84 20 70
www.pietaet-hiebeler.de

Vergissmeinnicht-Aktion am 18. März

FEUDENHEIM. Der Frühling steht in den Startlöchern, und mit ihm nähert sich die Vergissmeinnicht-Aktion des Gewerbevereins Feudenheim. Am 18. März ist es wieder so weit: In der Hauptstraße werden an drei Ständen Lose verkauft, die mit tollen Preisen verbunden sind: Zieht jemand ein Los mit einer Nummer drauf, liegt für diese Person ein Sachpreis oder ein Gutschein von einem Feudenheimer Gewerbetreibenden bereit. Und auch, wenn das Los keine Nummer trägt, ist es keine Niete: Für jedes Los ohne Nummer gibt es eine frische Vergissmeinnicht-Pflanze, die nicht nur an den Frühling erinnern soll, sondern auch daran, dass man in Feudenheim alle Dinge des täglichen Bedarfs und darüber hinaus zu Fuß einkaufen kann. *and*

FÜR SIE HIER VOR ORT
Schwetzingerstadt • Oststadt • Neuostheim
Neuhermsheim • Feudenheim • Wallstadt
BESTATTUNGSHAUS
ZELLER
Erledigung aller Formalitäten und Amtswege.
Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.
Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung
ab 890,- € zzgl. amtliche-+Friedhofsgebühren
Bestattungsvorsorge · Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr
Waldstraße/Ecke Waldpforte
Mannheim 06 21/7 48 23 26

„Feuergriffel“ zieht in die Alte Feuerwache

Henner Kallmeyer überzeugt mit „Mein Sommer am Volksempfänger“

KARCHER
BESTATTUNG & TRAUERBEGLEITUNG
Bestattermeister (HWK)
– seriöse Beratung und preiswerte Leistungen –
– Hauskapelle für ca. 70 Pers. und Abschiedsräume –
– Bestattungsvorsorge ohne Bearbeitungsgebühr –
– auf Wunsch professionelle Trauerbegleitung –
Tag und Nacht 0621-33 99 30
Haupthaus, MA-Hauptfriedhof, Am Friedhof 33
Wallstadt, Merowingerstraße 8-10 | Feudenheim, Talstraße 49
www.bestattungshaus-karcher.de

Bürgermeister Dirk Grunert (links) beglückwünschte Henner Kallmeyer zum Stipendiat für Kinder- und Jugendliteratur. Foto: Stadt Mannheim

MANNHEIM. Als freischaffender Theaterregisseur kennt sich Henner Kallmeyer zwar mit Romanbearbeitungen und Stückentwicklungen aus. Das Schreiben von Prosa ist für den 1974 geborenen Lübecker hingegen ein recht neues Betätigungsfeld. Umso mehr freut es ihn, dass er vom 17. April bis 15. Juli als neuer Stadtschreiber-Stipendiat für Kinder- und Jugendliteratur in das Turmzimmer der Alten Feuerwache einziehen wird. Hoch über den Dächern der Stadt will der „Feuergriffel“ seine Buchidee „Mein Sommer am Volksempfänger“ weiter reifen lassen. Ziel ist ein druckreifes Manuskript. Zugleich hat Kallmeyer mit mehreren Lesungen und Theaterworkshops in den Pfingstferien bereits ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm für junge Menschen geplant. Wie seine mittlerweile acht Vorgängerinnen und Vorgänger will er damit seiner Zielgruppe vielfältige Einblicke in die Arbeit eines Kinder- und Jugendliteraturautoren gewähren. Mit Dajana Schneider gehörte auch ein jugendliches Mitglied zur elfköpfigen Fachjury. „Ich hätte gerne noch mehr gelesen und gewusst, wie es weitergeht“, sagte sie bei Vorstellung Kallmeyers in der Kinder- und Jugendbibliothek. Denn der „Feuergriffel“ hat sich eine außergewöhnliche „doppelte Lottchen-Geschichte“ ausgedacht. Die Grundidee: Mara, ein Mädchen von heute, tauscht durch einen Riss in der Zeit den Platz mit ihrer identisch aussehenden Urgroßmutter, die im Jahr 1938 genauso alt ist wie Mara jetzt. Mit ihrer Erfahrung und ihren Ideen von heute muss Mara sich im Mannheim der Nazi-Zeit zurechtfinden. Sie erkennt ihre Heimatstadt kaum. „Wir sind nicht alle die Nachkommen von Sophie Scholl und Anne Frank“, so Kallmeyer, den ein Fotoalbum aus den 1930er- und -40er-Jahren zu der Geschichte inspirierte. Nicht etwa das, was er dort sah, sondern das, was er nicht sah: herausgerissene Fotos, weil sie Leute mit einer Nazivergangenheit zeigten. Mitläufer, wie es viele gab. Doch das Entfernen der Bilder ändert nichts an dem Geschehenen. „Mir geht es um die Frage, wie man Erinnerung lebendig halten kann. Wie beispielsweise Gegenstände wie Briefe, Kleidungsstücke, Geschirr oder Ähnliches Erinnerung weitertragen und Geschichte wachrufen können. Ich will herausfinden, wie es sich anfühlte, 1938 jung zu sein“, meint der Autor. Und so lässt er Mara mit ihren Augen auf die Zeit des Nationalsozialismus schauen.

„Der Rollentausch ist ein spannender Kunstgriff und der Perspektivwechsel zugleich ein wichtiger Beitrag zur allgemeinen Erinnerungskultur“, findet Bildungsbürgermeister Dirk Grunert. Nicht zuletzt vor dem Hintergrund, dass die Zeitzeugen immer weniger werden. Ob die Urgroßmutter wiederum mit ihren Lebenserfahrungen auf das heutige Mannheim schaut, beispielsweise auf das Spinelli-Gelände, Schauplatz der Bundesgartenschau und sowohl vor als auch nach dem Zweiten Weltkrieg Kasernengelände, weiß Kallmeyer noch nicht ganz genau. Eine Frage, die er während der nächsten drei Monate im Turmzimmer lösen will.

„Es ist ein kühner Plot“, kommentiert Jurymitglied Albrecht Plewnia vom Institut für Deutsche Sprache und bestätigt Kallmeyer zugleich eine hohe Textqualität. Denn diese ist für die Jury ebenso Entscheidungskriterium wie die Buchidee selbst. Die Antrittslesung von Henner Kallmeyer findet im Rahmen der Bundesgartenschau am 25. April um 18 Uhr im Capuspavillon auf Spinelli statt. Auch das neue NS-Dokumentationszentrum im Marchivum sowie die Ausstellung „Auf Empfang!“ im Technoseum zu 100 Jahren Mediengeschichte passen thematisch zur Romanidee von Kallmeyer und sollen im Begleitprogramm für Kinder und Jugendliche eine Rolle spielen. *pbw*

FRIEDHÖFE MANNHEIM
Bestattungsdienst
Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

Fensterbau • Fachbetrieb • Reparatur • Verglasung
Glaserei Bleibinhaus ehem. Kuhn
Inh. Michael Bleibinhaus Glasermeister
Meerfeldstraße 86
MA-Lindenhof
Tel.: 0621 / 42 94 43 10
Mobil: 0170 - 27 04 834
info@glaserei-bleibinhaus.de • www.glaserei-bleibinhaus.de
Glas- & Fensterreparatur-Eildienst • Fenster & Türen • Fliegengitter • Glastüren

beer Hiebeler
BESTATTUNGSHAUS
0621 8430290
Organisation der Bestattung
Bestattungsvorsorge
persönliche Abschiednahme
Simone Hamann
Fachberaterin
Bestattungshaus Beer-Hiebeler GmbH, Augustaanlage 18, 68165 Mannheim

Dienstleistungen rund um Haus, Familie und Büro
Christa Werner
Wir putzen Ihre Fenster mit Rahmen, außen + innen!
Zertifiziert vom Mannheimer Seniorenrat e.V.
Einkaufen und Besorgungen
Reinigungsarbeiten
Gartenarbeiten
Büro-, Laden- und Praxisreinigung
Eberbacher Straße 25
68259 Mannheim
Telefon 0621 / 79 57 64
Mobil 0177 / 43 41 332

PATIENTENINFORMATION
Infoveranstaltung für brustoperierte Frauen
mit anschließender Modenschau
Mittwoch, 15. März 2023
15.00 Uhr
Diako Mannheim
Festsaal des Diakonissenmutterhauses
Belchenstraße 1-5, 68163 Mannheim
Eintritt frei
Diako Mannheim
Sanitätshaus kramer
Anita

SERVICE FREI HAUS
Keine Zeitung im Briefkasten? Dann melden Sie sich beim Verlag unter Telefon 0621 72 73 96-0 oder E-Mail info@sosmedien.de und teilen Sie uns Namen und Anschrift mit. Wir danken für jeden Hinweis und leiten diesen umgehend an den Vertrieb weiter. Unsere Stadtteilzeitung wird an alle Privathaushalte (Ausnahme: Sperrvermerk für kostenlose Zeitungen) zugestellt.

UNSER TEAM VOR ORT

Heike Warlich
Redaktion (Schwetzingerstadt / Oststadt / Neuostheim / Neuhermsheim)
Rastatter Straße 41
68239 Mannheim
Fon 0621 43 71 42 30
E-Mail:
h.warlich@sosmedien.de

Andrea Sohn-Fritsch
Redaktion (Feudenheim, Wallstadt)
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Mobil 01514 0 32 28 90
E-Mail:
a.sohn-fritsch@sosmedien.de

Thomas Jentscheck
Anzeigenberatung
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fon 0621 82 09 13 16
Mobil 0176 24 26 68 59
E-Mail:
t.jentscheck@sosmedien.de

UNSERE TERMINE 2023

Erscheinungstermine (Redaktions- und Anzeigenschluss)	Themen der Sonderseiten
17. März (6. März)	Fit ins Frühjahr
6. April (27. März)	Ostern / Bundesgartenschau
28. April (17. April)	Rund ums Haus
19. Mai (8. Mai)	Zukunftsplanung / Ausbildung
16. Juni (5. Juni)	Starke Stadtteile / Biergarten / Gastro / OB-Wahl / Notiert
14. Juli (3. Juli)	Sommergewinnspiel / Freizeit
25. August (14. August)	Freizeit / Ausflüge in die Region
15. September (4. September)	Goldener Herbst
6. Oktober (25. September)	Gesundheit / Kerwe Feudenheim
3. November (23. Oktober)	Lange Nacht der Kunst und Genüsse
24. November (13. November)	Advent / Essen & Trinken
15. Dezember (4. Dezember)	Weihnachten

Auf Wiedersehen am 17. März